

Das Krimi-Special für alle Buchfans #2

Snippets

crime

**SPANNENDE
GEWINNE**

Minikreuzfahrt nach
Trelleborg, schwedisches
Interior Design &
Krimi-Erlebnisse

KRIMITIPPS
INTERVIEWS
KRIMIQUIZ
LESEPROBE

DIE BESTEN STORIES

Nordic Noir



FASZINIERENDER POLARKREIS

Der Polarkreis ist nicht nur ein geografisches Phänomen, sondern auch ein Symbol für extreme Naturbedingungen. Er markiert die Grenze, an der die Sonne im Sommer die Mitternachtssonne – wenn die Sonne 24 Stunden lang nicht untergeht – und im Winter die Polarnacht – eine Zeit, in der die Sonne gar nicht aufgeht – erleben können. Doch der Polarkreis ist keine sichtbare Linie auf der Erde. Er ist ein Breitengrad, der sich etwas nördlich von 66 Grad nördlicher Breite (66° 33' Nord) befindet und in Norwegen durch den Bezirk Nordland in Nordnorwegen verläuft.

Es gibt jedoch nicht nur einen Polarkreis. Tatsächlich existieren zwei Polarkreise auf der Erde: einer im Norden und einer im Süden. Der nördliche Polarkreis verläuft durch die arktischen Regionen, während der südliche Polarkreis bei 66° 33' südlicher Breite durch den Südlichen Ozean und den antarktischen Kontinent führt.

Eine weitere faszinierende Tatsache ist, dass sich der magnetische Nordpol in ständiger Bewegung befindet, was dazu führt, dass der exakte Verlauf des Polarkreises sich über lange Zeiträume hinweg minimal verschiebt. Wissenschaftlich betrachtet befinden sich die Polarkreise nahe den Gebieten, in denen die Erdachse in einem Winkel zur Sonne

steht, der es ermöglicht, die außergewöhnlichen Phänomene der Mitternachtssonne und der Polarnacht zu beobachten.

Wer den Polarkreis überqueren möchte, kann dies in mehreren Ländern tun, darunter Norwegen, Schweden, Finnland und Russland. In diesen Ländern gibt es oft spezielle Markierungen oder Gedenksteine, die die Überquerung dieser besonderen geografischen Grenze hervorheben.

1. Wo befindet sich der nördliche Polarkreis?
 - a) Etwas südlich von 66 Grad nördlicher Breite
 - b) Etwas nördlich von 66 Grad nördlicher Breite
 - c) Genau auf 60 Grad nördlicher Breite
2. Was können Sie nördlich des Polarkreises im Sommer erleben?
 - a) Polarnacht
 - b) Mitternachtssonne
 - c) Weder Polarnacht noch Mitternachtssonne
3. Wie viele Polarkreise gibt es auf der Erde?
 - a) Einen
 - b) Zwei
 - c) Vier
4. Durch welches Land verläuft der nördliche Polarkreis?
 - a) Spanien
 - b) Norwegen
 - c) Ägypten
5. Was passiert während der Polarnacht?
 - a) Die Sonne geht 24 Stunden lang nicht unter
 - b) Die Sonne geht 24 Stunden lang nicht auf
 - c) Es wird nur für eine Stunde am Tag dunkel
6. Wo verläuft der südliche Polarkreis?
 - a) Durch die Arktis
 - b) Durch den Südlichen Ozean und die Antarktis
 - c) Durch den Pazifischen Ozean
7. Was ist besonders am magnetischen Nordpol?
 - a) Er bleibt immer an derselben Stelle
 - b) Er bewegt sich stetig
 - c) Er liegt genau auf dem geografischen Nordpol

Die Antworten im nächsten SHIPPETS Crime

QUIZ

KÖNIGIN DER SCHWEDENKRIMIS

Viveca Sten

Viveca Sten gehört zu den erfolgreichsten schwedischen Krimiautorinnen und hat sich mit ihren Sandhamn-Krimis einen internationalen Namen gemacht. Mit Millionen verkaufter Bücher, Übersetzungen in über 20 Sprachen und einer TV-Adaption hat sie sich fest in der Welt der Kriminalliteratur etabliert. Doch Sten wagt sich nicht auf ihren Erfolgen aus. 2021 begann sie eine neue Reihe, die Polarkreis-Thriller, mit neuen Ermittlern und einem frischen Setting.



GEWINNSPIEL

ALL INCLUSIVE MINIKREUZFAHRT MIT TAGESAUFENTHALT IN SCHWEDEN

STRING POCKET

String Furniture steht für skandinavische Eleganz und cleveres Design. Seit der Gründung durch Peter Eklövsson und Tor Jonasson im Jahr 2004 sind die Unternehmen die Orte von Kalas und Nilsu Stringing fort, inspiriert vom skandinavischen String Furniture aus dem Jahr 1940. Jedes String Furniture dem Prinzipien von Schönheit und Funktionalität. Das String Pocket Regal, das 2005 von Tor Jonasson entwickelt wurde, ist ein perfektes Beispiel für ein minimalistisches String Furniture, das sowohl funktional als auch ästhetisch ist. Es ist ein perfektes Beispiel für ein minimalistisches String Furniture, das sowohl funktional als auch ästhetisch ist.

BLOCK LAMP

Die Block Lamp von Design House Stockholm ist ein moderner Klassiker. Sie wurde 1977 von Hans Köhler entwickelt, verleiht praktische Beleuchtungen und wurde im Jahr 2000 in die Kategorie "Best of the Best" aufgenommen. Die Block Lamp besteht aus zwei Halbkugeln, die in aufeinander Handarbeit gefertigt sind und durch zwei vertikale Holzstäbe verbunden sind. In Kombination mit einer LED-Quelle, die über ein Kabel angeschlossen werden kann, ist die Block Lamp ein perfektes Beispiel für ein minimalistisches String Furniture, das sowohl funktional als auch ästhetisch ist.

Teste dein Wissen über das faszinierende Krimigenre und Viveca Sten. Bist du ein echter Nordic Noir- und Krimifan?

Nordic Noir

DAS QUIZ

Die Nr. 1-Bestsellerreihe von Viveca Sten geht weiter

WEISS WIE SCHNEE. Rot wie Blut.

Blutbuße
EIN FALL FÜR HANNA AHLÄNDER

AB 17.10. IM HANDEL

KÖTTBULLAR

DER SCHWEDISCHE KLASSIKER IN EINER VEGANEN VARIANTE

Zutaten für 4 Personen:

- 200 g vegane Hackfleisch
- 1 kleine Zwiebel, fein gehackt
- 2 Knoblauchzehen, fein gehackt
- 20 g Paniermehl
- 1 EL Speisestärke
- 1 EL Sojaöl
- 1 EL Speisestärke
- Salz und Pfeffer
- weiß Cashewack
- 1 TL getrockneter Dill
- Pfeffer zum Besten

MITMACHEN & TICKETS GEWINNEN

DER FALL DER VERSCHWUNDENEN UHR

EIN MITRATE-KURZKRIMI AUF BURG MOREWORTH

IVAR LEON MENGER

SPIEGEL Bestseller

FINSTER

THRILLER dtv

Nordic Noir

NICHTS FÜR SCHWACHE NERVEN

ÅRE

DER NEUE CRIME-HOTSPOT VON VIVECA STEN

Nordic Noir

DIE BEKANNTESTEN AUTOREN UND IHRE BERÜHMTESTEN ERMITTLER

„BEIM KRIMI IST DIE ERMITTLUNG ZENTRAL, BEIM THRILLER DIE ANGST“

Exklusivinterview mit SPIEGEL-Bestsellerautor Benjamin Cors über die Abenteuer seines Ermittlerduos Jakob Krogh und Milla Weiss, neue Inspirationen und seine Pläne



Nordic

Noir

DIE BESTEN
STORIES

CRIME-SPECIAL MIT VIVECA STEN

- 6 / Nordic Noir: Autoren & Ermittler
- 10 / Viveca Sten: Porträt
- 14 / Viveca Sten: Exklusiv-Interview
- 20 / Viveca Sten: Polarkreis-Reihe
- 22 / Viveca Sten: Verfilmungen
- 24 / Nordic Noir: Bekannte Serien
- 26 / Nordic Noir: Quiz & Gewinnspiel
- 38 / Crime-Hotspot: Åre
- 42 / Wissen: Polarkreis
- 44 / Nordic Noir: Rundreise
- 58 / Schweden: Gewinnspiel
- 60 / Schweden: Köttbullar-Rezept
- 62 / Schweden: Gefängnishotels
- 66 / Schweden: Gefängnissystem
- 96 / Leseprobe: „Blutbuße“

NOCH MEHR SPANNUNG

- 70 / Mitratedkrimi & Gewinnspiel
- 76 / Krimi-Interview Benjamin Cors
- 80 / Mörderische Buchtipps
- 85 / Krimi-Interview Karen Klieve



Nordic Noir

**DIE BEKANNTESTEN
AUTOREN UND
IHRE BERÜHMTE
ERMITTLER**

Nordic Noir

Die folgenden Autoren und ihre berühmten Ermittler verkörpern die typisch nordische Erzählweise: düstere, oft trostlose Landschaften, komplexe Figuren mit tiefen inneren Konflikten und eine klare soziale und politische Dimension, die die Schattenseiten der skandinavischen Wohlfahrtsgesellschaft aufzeigt.

Die Ermittler und Kommissare in diesen Geschichten sind keine unfehlbaren Helden. Sie kämpfen oft nicht nur gegen das Verbrechen, sondern auch gegen ihre eigenen Schwächen, seien es psychische Probleme, familiäre Zerwürfnisse oder die Herausforderungen des Alters. Diese Figuren spiegeln die Realität wider, in der das Leben nicht immer einfach ist, und bieten den Lesern eine Möglichkeit, sich auf emotionaler Ebene zu identifizieren.

Zudem zeichnen sich viele schwedische Krimis durch ihre starke Verankerung in der Gesellschaftskritik aus. Das verleiht dem Nordic Noir eine zusätzliche Schicht der Relevanz und macht die Geschichten auch tiefgründig und nachdenklich.

1. MAJ SJÖWALL UND PER WAHLÖÖ: MARTIN BECK

Maj Sjöwall und Per Wahlöö gelten als die Pioniere des schwedischen Krimis und Schöpfer des Nordic Noir. Ihr zehnteiliger Romanzyklus „Roman über ein Verbrechen“ (Roman om ett brott), der zwischen 1965 und 1975 veröffentlicht wurde, legte den Grundstein für das Genre.

2. HENNING MANKELL: KURT WALLANDER

Henning Mankell ist einer der international bekanntesten schwedischen Autoren und wurde insbesondere durch seine Figur Kurt Wallander berühmt. Der depressive und grüblerische Kommissar aus Ystad ist die Verkörperung des klassischen Nordic Noir-Protagonisten: Er kämpft nicht nur gegen das Verbrechen, sondern auch gegen seine inneren Dämonen und eine Welt, die sich ihm zu entziehen scheint. Wallander ist besonders bekannt für seine Menschlichkeit und seine Schwächen, die ihn verletzlich und real wirken lassen. Mankell nutzt seine Romane, um gesellschaftliche Missstände in Schweden, wie Fremdenfeindlichkeit und den Zusammenbruch des Wohlfahrtsstaates, kritisch zu beleuchten.

Henning Mankell bei dtv



3. STIEG LARSSON: LISBETH SALANDER UND MIKAEL BLOMKVIST

Stieg Larssons Millennium-Trilogie hat den modernen schwedischen Thriller revolutioniert. Im Mittelpunkt stehen zwei unkonventionelle Figuren: die geniale Hackerin Lisbeth Salander und der investigative Journalist Mikael Blomkvist.

4. CAMILLA LÄCKBERG: PATRIK HEDSTRÖM UND ERICA FALCK

Camilla Läckberg ist bekannt für ihre Fjällbacka-Serie, die in einem idyllischen Küstenort in Schweden spielt und die Figur des Kommissars Patrik Hedström und seine Frau, die Schriftstellerin Erica Falck, in den Mittelpunkt stellt.

5. ÅSA LARSSON: REBECCA MARTINSSON

Region um Kiruna. Larssons Romane sind besonders für ihre dichte Atmosphäre und die Darstellung von Isolation und Kälte bekannt, die typisch für den Nordic Noir sind.

6. VIVECA STEN: HANNA AHLANDER UND THOMAS ANDREASSON

Hanna Ahlander ist die Protagonistin in der Polarkreis-Reihe von Viveca Sten. Nach einem persönlichen und beruflichen Rückschlag zieht sich Hanna in die abgeschiedene, karge Landschaft Nordschwedens zurück, um sich neu zu orientieren. Dort wird sie in eine Mordermittlung verwickelt, die tief in die Geheimnisse der Region führt. Viveca Sten, bekannt durch ihre Sandhamn-Krimis rund um Kommissar Thomas Andreasson, schafft mit der Polarkreis-Reihe eine fesselnde Mischung aus packenden Kriminalfällen und eindrucksvollen Schilderungen der rauen Natur Lapplands. Die Serie zeichnet sich durch komplexe Charaktere und eine düstere, atmosphärische Erzählweise aus.

Viveca Sten bei dtv



7. HÅKAN NESSER: VAN VEETEREN UND GUNNAR BARBAROTTI

Håkan Nesser hat mit Kommissar Van Veeteren und Inspektor Gunnar Barbarotti zwei Ermittler erschaffen. Der intellektuelle und nachdenkliche Kommissar Van Veeteren ermittelt in einer fiktiven europäischen Stadt, Barbarotti, eine eher bodenständigere und humorvollere Figur, in Schweden.

8. LEIF GW PERSSON: EVERT BÄCKSTRÖM

Leif GW Persson, selbst Kriminologe, hat mit Evert Bäckström einen der widersprüchlichsten und kontroversesten Kommissare der schwedischen Krimiliteratur geschaffen. Bäckström ist skrupellos, sexistisch und korrupt, was ihn zu einem ungewöhnlichen Protagonisten macht.

KÖNIGIN DER SCHWEDENKRIMIS

Viveca Sten

Viveca Sten gehört zu den erfolgreichsten schwedischen Krimiautorinnen und hat sich mit ihren Sandhamn-Krimis einen internationalen Namen gemacht. Mit Millionen verkaufter Bücher, Übersetzungen in über 20 Sprachen und einer TV-Adaption hat sie sich fest in der Welt der Kriminalliteratur etabliert. Doch Sten ruht sich nicht auf ihren Erfolgen aus. 2021 begann sie eine neue Reihe, die Polarkreis-Thriller, mit neuen Ermittlern und einem frischen Setting



WIE UNTERSCHIEDET SICH VIVECA STEN VON ANDEREN SCHWEDISCHEN AUTOREN?

Im Vergleich zu anderen schwedischen Krimiautoren des Nordic Noir zeichnet sich Viveca Sten durch eine gewisse Zugänglichkeit und emotionale Tiefe aus, die ihren Werken eine besondere Note verleiht. Während viele ihrer Kollegen wie Henning Mankell oder Stieg Larsson stark auf gesellschaftskritische Themen und komplexe politische Intrigen setzen, liegt Stens Fokus oft stärker auf den persönlichen Beziehungen und den inneren Konflikten ihrer Figuren.

Ihre Bücher sind spannungsgeladen, aber gleichzeitig weniger brutal und düster als die Werke von Autoren wie Stieg Larsson oder Åsa Larsson. Statt den Fokus auf extreme Gewalt oder verstörende Verbrechen zu legen, widmet sich Sten der subtilen Bedrohung, die aus familiären Geheimnissen und menschlichen Schwächen erwächst. In ihren Geschichten sind es oft die zwischenmenschlichen Beziehungen, die den Kern der Spannung ausmachen.

Ihre Polarkreis-Reihe bringt eine zusätzliche Dimension in ihr Werk, da sie hier stärker auf die äußeren Umstände und die existenzielle Isolation der Figuren eingeht. Trotzdem bleibt sie ihrer Marke treu, indem sie das menschliche Drama in den Mittelpunkt stellt, während sie gleichzeitig mit der Dunkelheit und den Extremen des nordschwedischen Winters spielt.

DER WEG ZUM ERFOLG

Viveca Sten begann ihre Karriere als Juristin, war Chefjuristin bei der schwedischen Post und lehrte an der Stockholmer Universität. Doch trotz ihres beruflichen Erfolgs suchte sie immer nach einer Möglichkeit, ihre kreative Seite auszudrücken, was letztendlich zu ihrem ersten Krimi „Tödlicher

Mittsommer“ führte. Wer sich mit der Autorin beschäftigt, sollte Folgendes wissen: Das Schreiben bedeutet für Sten mehr als nur das Erzählen von Geschichten. Es ist eine Möglichkeit, tief in die menschliche Psyche einzutauchen und komplexe soziale und zwischenmenschliche Dynamiken zu erforschen. Der Erfolg von Viveca Sten lässt sich somit auf ihre Fähigkeit zurückführen, atmosphärische Settings und vielschichtige Charaktere zu erschaffen. Die Sandhamn-Reihe, die auf den Schäreninseln vor Stockholm spielt, besticht durch die idyllische, aber zugleich abgelegene und oft unheimliche Inselwelt. Mit den Ermittlern Thomas Andreasson und Nora Linde schuf sie Figuren, die durch ihre Menschlichkeit und ihre persönlichen Kämpfe die Leserinnen und Leser in ihren Bann ziehen.

START IN EINE NEUE ZUKUNFT

Doch nach mehr als zehn erfolgreichen Büchern der Sandhamn-Reihe begann Sten mit ihrer neuen Polarkreis-Reihe. Der erste Roman „Kalt und still“ (2021) ist ein atmosphärischer Thriller, der in der abgelegenen, eisigen Wildnis des schwedischen Nordens spielt. In dieser Serie folgen wir der Staatsanwältin Hanna Ahlander und dem Kommissar Daniel Lindskog, die in der abgelegenen Gegend um Åre ermitteln. Der Kontrast zwischen der idyllischen Urlaubsregion und der brutalen Realität der Verbrechen sorgt erneut für eine packende Spannung, doch der Schauplatz – mit seiner extremen Kälte, der Abgeschiedenheit und den langen Wintermonaten – unterscheidet sich deutlich von den sonnigen Schären.

Die Region um Åre mit ihren langen, dunklen Winternächten und der tiefen Kälte bietet einen frischen Hintergrund für ihre Geschichten. Diese Landschaft symbolisiert nicht nur die äußerliche

Isolation, sondern spiegelt oft auch die innere Einsamkeit und die Herausforderungen wider, mit denen die Figuren konfrontiert sind.

DIE UNTERSCHIEDE ZWISCHEN SCHÄREN UND POLARKREIS

Viveca Stens Erzählstil bleibt in beiden Reihen stark atmosphärisch, doch der Wechsel von den Schäreninseln zur nordschwedischen Winterlandschaft bringt eine merkliche Veränderung in der Tonalität und Atmosphäre ihrer Geschichten mit sich. In der Sandhamn-Reihe betont Sten oft den Kontrast zwischen der sommerlichen Schönheit der Schären und den düsteren Geheimnissen, die unter der Oberfläche brodeln. Diese Spannung zwischen Idylle und Verbrechen ist ein Markenzeichen der Reihe.

In der Polarkreis-Reihe hingegen ist die Kälte und Dunkelheit allgegenwärtig. Die Natur wird zu einem unbarmherzigen, fast schon feindseligen Element, das die Menschen nicht nur physisch, sondern auch psychisch herausfordert. In „Kalt und still“ und den folgenden Bänden wird deutlich, dass die Einsamkeit der Region, die langen Winter und das Gefühl der Isolation die Figuren stark beeinflussen. Hier sind die Verbrechen oft brutaler, die Motive dunkler und die Ermittlungen härter. Die schroffe Natur wird fast zu einem Charakter in der Geschichte, der die Stimmung und das Schicksal der Figuren mitprägt. Dieser Wechsel im Erzählstil zeigt, dass Viveca Sten bereit ist, sich neuen Herausforderungen zu stellen und gleichzeitig ihrer Kernstärke – der fesselnden Charakterzeichnung und dem Gespür für Atmosphäre – treu zu bleiben.

Intelligente
Spannung
zwischen
Idylle und
Verbrechen

**Exklusiv-Interview
mit SPIEGEL-Bestsellerautorin Viveca Sten**

**„Oh,
ich glaube,
diese Frage
wurde mir
noch nie
gestellt!“**



Welche Frage hat man Ihnen als Autorin noch nie gestellt und wie würden Sie antworten?

Oh, ich glaube, diese Frage wurde mir noch nie gestellt! Ich wurde noch nie gefragt: „Was ist die schlimmste Mahlzeit, die ich je gegessen habe“. Meine Antwort wäre: Das eine Mal, als ich eine internationale Buchmesse in Übersee besuchte und seit kurzem eine Milcheiweißallergie hatte, gab es für mich praktisch nichts zu essen. Ich überlebte mit Starbucks-Kaffee, hartgekochten Eiern und einem schwedischen Gebäck namens „lussebullar“ (Safranbrötchen), das ich von zu Hause mitgebracht hatte. Auf dem Rückflug habe ich das Essen im Flugzeug wohl noch nie so geliebt!

Was hat Sie ursprünglich dazu inspiriert, die Figur der Hanna Ahlander zu erschaffen?

Als ich anfang, Åre zu schreiben, erschien sie mir einfach als die perfekte Person für diese Geschichte. Ich wollte eine jüngere Polizistin darstellen, die etwas zu beweisen hat. Nicht so sehr für andere, sondern für sich selbst. Und ich liebe Hannas Hintergrundgeschichte und ihre Beziehung zu ihrer Familie. Es gibt so viel, worüber man schreiben kann.

Gibt es Charakterzüge Ihrer Figuren, die Sie aus Ihrem eigenen Leben übernommen haben? Mit welchen ihrer Eigenschaften identifizieren Sie sich am meisten?

Ich denke, es ist unmöglich, bei der Erschaffung von Charakteren und ihren Eigenschaften nicht auf gelebte Erfahrungen zurückzugreifen. Aber welche das sind und von wem sie stammen, werde ich für mich behalten :-). Ich glaube, ich identifiziere mich am meisten mit Hannas Charakterzug, wenn es um soziale Gerechtigkeit geht: Sie kann es nicht ertragen, wenn jemand benutzt oder ausgenutzt wird. Genau wie Hanna kann ich auch (ein bisschen) stur sein, aber ich sehe das als eine meiner besten Eigenschaften an ;-).

Wie schaffen Sie es, Ihren Figuren so viel Tiefe und Komplexität zu geben?

Zunächst einmal: Danke! Das ist etwas, woran ich in jedem Buch, das ich schreibe, arbeite. Für mich sind sie meine lieben Freunde, und das hilft – sie werden für mich real und ich denke, das ist ein großer Teil davon, warum sie auf der Seite lebendig werden.

Stimmt es, dass eine Vision einer Leiche auf einem Liftsessel der Auslöser für die Serie war? Wie haben Sie diese Idee dann weiter entwickelt?

Ja, es war während der Pandemie. Mein Mann und ich waren während der Abriegelung in Åre, als Reisebeschränkungen verhängt wurden. An einem klaren Wintermorgen waren wir früh auf den Skiern und während wir auf die Abfahrt des ersten Lifts des Tages warteten, dachte ich: „Was wäre, wenn in einem der Lifte eine Leiche läge, mit Eiskristallen an den Wimpern, mit eisblauen Lippen, völlig erfroren.“ Das war der Anfang von allem. Mich ließ die Idee nicht in Ruhe, bis ich die ganze Geschichte aufgeschrieben hatte. Es sollte nicht einmal eine neue Serie werden, aber es war, als wollte sich diese Geschichte selbst schreiben.

Wie entwickelt sich Hanna Ahlander in „Blutbuße“?

Man könnte sagen, dass sich Hannas Leben in „Blutbuße“ stark verändert. Sie ist aus dem Haus ihrer Schwester in ein eigenes Haus gezogen und versucht, sich in Åre einzuleben. Aber ihre Gefühle für Daniel kommen ihr in die Quere. Während er damit beschäftigt ist, seine Beziehung zu kitten, versucht Hanna, ihre Gefühle für ihn zu vergessen. Im Laufe des Buches kämpft sie mit ihrem Selbstwertgefühl. Beim Versuch, sich zu beweisen, bringt sie ihr Leben in große Gefahr. Es könnte auch eine überraschende Person am Horizont auftauchen, die Hannas Leben auf den Kopf stellen wird.

Neben Hanna Ahlander spielt Daniel Lindskog eine zentrale Rolle. Wie würden Sie seine Beziehung zu Hanna beschreiben und welche Bedeutung hat sie in „Blutbuße“?

Für mich ist die Beziehung zwischen Hanna und Daniel eines der spannendsten Dinge beim Schreiben dieser Serie. Sie bedeuten einander (und mir) so viel, zum Teil wegen ihrer ungelösten Gefühle, aber auch, weil sie einander wirklich verstehen und auf die Ideen des anderen hören. Sie gehen vielleicht unterschiedlich an ein Problem heran, aber zusammen ergibt das das perfekte Ermittlerteam. In „Blutbuße“ versucht Daniel, mit seinen Problemen fertig zu werden, weil er denkt, dass dies sein Leben zu Hause in Ordnung bringen wird, während es ihn eigentlich nur näher an die Verwirklichung seiner Gefühle für Hanna bringt.

Mit welchen Experten haben Sie für „Blutbuße“ zusammengearbeitet? Wie verlief die Recherche für das Buch?

Ich habe ein fantastisches Team bei der Polizei in Åre, mit dem ich viel zusammenarbeite. Die Mitarbeiter von Copperhill waren so großzügig, mir zu erlauben, herumzustöbern und Fluchtwege zu planen. Ich habe als Kind Weihnachten im Hotel Storliens verbracht, so dass ich einige Erinnerungen hatte, um die Atmosphäre dort aufzugreifen. Ich konnte auch die Zimmer besuchen, in die die Zimmermädchen nie gehen, weil es dort (angeblich) spukt.

Die Sandhamn-Bücher wurden bereits mit großem Erfolg als Fernsehserie verfilmt. Und jetzt wird auch die Åre-Mordserie auf die Leinwand gebracht. Was halten Sie von der Verfilmung?

Genau wie bei Sandhamn finde ich es toll zu sehen, wie Åre auf der Leinwand zum Leben erwacht. Ich durfte bei den Dreharbeiten dabei sein und hatte einen Cameo-Auftritt. Ich spielte eine Gerichts-

medizinerin, die am Tatort Beweise sicherte. Ich bin sehr stolz auf die gesamte Filmcrew und finde die Schauspieler, die Hanna und Daniel spielen, fantastisch. Ich weiß noch nicht, wann die Serie in Deutschland ausgestrahlt wird, aber ich hoffe, dass es nicht mehr allzu lange dauert!

Was können Ihre Leser in den künftigen Bänden erwarten? Werden neue Figuren eingeführt oder werden wir tiefer in die Welt von Hanna und Daniel eintauchen?

Wir werden Hanna, Daniel, Anton und das Team der Polizei von Åre weiterhin begleiten. Die Leser können sich auf weitere Todesfälle, die Aufklärung von Verbrechen und jede Menge Drama freuen. Ich werde ein paar neue Charaktere vorstellen. Einige werden bleiben, andere vielleicht nicht, aber mehr kann ich nicht verraten :-).



Fotos: Kajsa Charlotta 2023

Die Nr. 1-Bestsellerreihe von
Viveca Sten geht weiter

WEISS
WIE SCHNEE.
Rot wie Blut.

AB 17.10.
IM HANDEL



DER ERSTE FALL



Als im Leben der Stockholmer Polizistin Hanna Ahlander das totale Chaos ausbricht, sucht sie Zuflucht im Ferienhaus ihrer Schwester, hoch im Norden Schwedens. Doch in Åre erwartet sie alles andere als eine ruhige Zeit. Das Bergdorf gerät in Aufruhr. Über Nacht verschwindet die 18-jährige Amanda – und bei Temperaturen von minus 20 Grad zählt jede Stunde. Was, wenn das Mädchen irgendwo da draußen ist? Hanna bietet der örtlichen Polizei Unterstützung an. Zusammen mit Kriminalkommissar Daniel Lindskog stürzt sie sich in die Ermittlungen. Ihre einzige Spur: ein roter Schal ...

Kalt und still, 528 Seiten, 13,- €, ISBN: 978-3-423-21899-3

DER ZWEITE FALL



Im beliebten Skiort Åre ist Hochsaison, als in den nahen Wäldern eine entstellte Männerleiche gefunden wird. Das Opfer wurde schwer misshandelt. Doch der Mord gibt Rätsel auf: Weltklasseskifahrer Johan Andersson hatte offenbar keine Feinde. Gleichzeitig verschwindet in einem Nachbardorf Rebecka, die junge Ehefrau von Pastor Nordhammar. Hanna Ahlander und Daniel Lindskog geraten unter Druck. Rebecka ist schwanger. Und sie braucht Medikamente ...

Tief im Schatten, 512 Seiten, 13,- €, ISBN: 978-3-423-22091-0

DER DRITTE FALL



Das Bergdorf Åre hoch im Norden Schwedens wimmelt von Skiurlaubern, als die Stockholmer Immobilienentwicklerin Charlotte Wretling in ihrem Hotelzimmer brutal erstochen aufgefunden wird – das Bett klebrig von Blut. Panik breitet sich in der Gegend aus, Hanna Ahlander und ihr Kollege Daniel Lindskog übernehmen sofort den Fall. Die Spuren führen in ein verlassenes Hochgebirgshotel, das seinen früheren Glanz schon lange verloren hat: Charlotte kannte den Ort seit ihrer Kindheit und wollte das Gebäude abreißen lassen, um es durch ein spektakuläres Luxushotel zu ersetzen. Die Anwohner begegneten ihr mit erbittertem Widerstand. Doch Hanna muss feststellen, dass in diesem Fall nichts so ist, wie es scheint. Und dann geschieht ein zweiter Mord.

Blutbuße, 544 Seiten, 22,- €, ISBN: 978-3-423-28431-8

**TIEF IN DEN BERGEN WEISS JEDER,
WIE GRAUSAM DIE NATUR SEIN KANN.
GRAUSAMER IST NUR DER MENSCH ...**



NICHTS FÜR SCHWACHE NERVEN

Viveca Stens erfolgreiche Sandhamn-Krimis wurden für das Fernsehen verfilmt und haben sich auch international eine große Fangemeinde aufgebaut. Hier ist eine Übersicht der Verfilmungen ihrer Bücher, wo man sie in Deutschland sehen kann und was aktuell in der Produktion ist.

„MORD IM MITTSOMMER“ (ORIGINAL: MORDEN I SANDHAMN)

Die Sandhamn-Krimis wurden unter dem Titel „Mord im Mittsommer“ als TV-Serie adaptiert. Diese schwedische Krimiserie basiert größtenteils auf den ersten zehn Sandhamn-Romanen rund um die Ermittler Thomas Andreasson und Nora Linde. Sie spielt in der idyllischen Schärenlandschaft vor Stockholm und bringt die Spannung der Bücher erfolgreich auf den Bildschirm.

- Bisher wurden neun Staffeln der Serie produziert, wobei jede Staffel aus mehreren Episoden besteht, die jeweils lose auf einem von Stens Büchern basieren.
- Die Serie kann in Deutschland auf verschiedenen Plattformen gestreamt werden. Sie ist derzeit in der ZDFmediathek (zeitlich begrenzt) sowie auf Amazon Prime Video verfügbar. Einige Staffeln sind auch auf DVD erhältlich.

POLARKREIS-THRILLER IM TV

Aktuell wird an weiteren Folgen der Polarkreis-Thriller gearbeitet. Diese neue Serie basiert auf Viveca Stens neuer Thriller-Reihe, die in der nördlichen Region um Åre spielt und die Ermittler Hanna Ahlander und Daniel Lindskog in den Mittelpunkt stellt.

- Die erste Staffel dieser neuen Serie, basierend auf dem ersten Roman „Kalt und still“, wurde 2023 gedreht. Die Serie soll in ähnlicher Weise wie „Mord im Mittsommer“ als atmosphärische Krimiserie mit einem starken Fokus auf die düstere, abgelegene Landschaft des nordschwedischen Polarkreises gestaltet werden.
- Die Ausstrahlung in Deutschland wird vor 2025 nicht erwartet.

KENNST DU ALLE?

1. Trapped – Gefangen in Island Ein Mordopfer wird in einem verschneiten Küstenort entdeckt, während ein Schneesturm die Ermittlungen erschwert. Spannende und düstere Kulisse.

2. Der Kastanienmann Ein brutaler Mord mit einer verstümmelten Leiche und einem Kastanienmännchen sorgt für Aufsehen in Kopenhagen. Ein verstörender Psychothriller.

3. Krieger Ein traumatisierter dänischer Soldat infiltriert eine Biker-Gang und kämpft gegen persönliche Dämonen sowie kriminelle Machenschaften.

4. Die Brücke: Transit in den Tod Ein geteiltes Mordopfer auf der Brücke zwischen Schweden und Dänemark bringt Ermittler beider Länder zusammen. Ein Klassiker des Nordic Noir.

5. The Investigation: Der Mord an Kim Wall Rekonstruktion der Ermittlungen im Fall der ermordeten Journalistin Kim Wall. Fokussiert auf die Arbeit der Polizei und das Leid der Familie.

6. Darkness Fortsetzung der Serie „Those Who Kill“, bei der Psychologin Louise Bergstein und Ermittler Jan Michelsen neue dunkle Mordfälle untersuchen.

7. Springflut Ein ungelöster Mordfall aus der Vergangenheit wird neu aufgerollt, und die Ermittlungen führen zu schockierenden Entdeckungen.

8. End of Summer Ein Junge verschwindet spurlos in den 80er Jahren in Südschweden. Jahrzehnte später kehrt seine Schwester zurück, um das Rätsel zu lösen.

9. Midnight Sun Eine Mordserie in Nordschweden zieht eine französische Ermittlerin und einen schwedischen Kommissar in einen Netz aus Lügen und Verschwörungen.

10. Hidden Agenda Eine Anwältin und ein ehemaliger Sträfling müssen zusammenarbeiten, um den entführten Sohn eines Klienten zu finden.

11. Deadwind Kommissarin Karppi untersucht den Mord an einer Frau, deren Leiche mit Blumen in den Händen gefunden wird. Spannender, düsterer Krimi aus Finnland.

12. Kommissar Wisting In den verschneiten Küstenlandschaften Norwegens jagt Kommissar Wisting Serienmörder, während seine Tochter in Gefahr gerät.

13. Countdown Copenhagen Eine dänische Anti-Terror-Einheit versucht, eine Fähre mit Geiseln von Terroristen zu befreien. Spannender Wettlauf gegen die Zeit.

14. Furia Eine norwegische Agentin infiltriert eine rechtsextreme Terrorzelle. Politische Thriller-Serie über die Bedrohung durch Rechtsradikalismus.

15. Jordskott – Der Wald vergisst niemals Nach dem Verschwinden ihrer Tochter kehrt Eva Thörnblad in ihre Heimat zurück, um einer Reihe mysteriöser Entführungen nachzugehen.

16. Snow Angels Ein Baby verschwindet während eines Schneesturms in Stockholm. Die Serie beleuchtet das Verschwinden und die zerrüttete Familie.

17. The Team Ein „Joint Investigation Team“ aus Dänemark, Deutschland & Belgien untersucht eine Mordserie an Prostituierten, die in Europa wütet.

18. Hamilton – Undercover in Stockholm Der schwedische Geheimagent Carl Gustav Hamilton wird in eine globale Verschwörung verwickelt und muss Terroranschläge verhindern.

19. Roslund & Hellström: Cell 8 Ein totgeglaubter Mann wird auf einer Fähre entdeckt, was eine Reihe von dunklen Ereignissen auslöst, die weit über Schweden hinausreichen.

20. Kommissar Bäckström Der zynische und arrogante Kommissar Bäckström ermittelt in einem Mordfall auf einer einsamen Insel, der immer rätselhafter wird.

21. Huss – Verbrechen am Fjord Die junge Polizistin Katarina Huss gerät in ein Netz aus Korruption und Verrat innerhalb ihrer Polizeieinheit.

22. Die Wahrheit Kommissarin Iris Broman untersucht den Mord an ihrem Lebensgefährten und deckt dabei düstere Geheimnisse innerhalb der Polizei Malmö auf.

NORDIC-NOIR-SERIEN

Teste dein Wissen über das faszinierende Krimigenre und Viveca Sten.
Bist du ein echter Nordic Noir- und Krimifan?

Nordic Noir

DAS QUIZ

TEIL 1: ALLGEMEINE FRAGEN ZUM NORDIC NOIR-GENRE

1. Was ist typisch für das Genre „Nordic Noir“?
 - a) Helle, optimistische Plots und romantische Liebesgeschichten
 - b) Dunkle, atmosphärische Krimis mit düsteren Themen und gesellschaftskritischen Untertönen
 - c) Wissenschaftliche Science-Fiction-Romane
2. In welchem Land wurde der Begriff „Nordic Noir“ besonders durch Krimiliteratur bekannt?
 - a) Deutschland
 - b) Schweden
 - c) Spanien
3. Welches Thema wird in den meisten Nordic Noir-Krimis oft behandelt?
 - a) Magische Wesen und Fantasie
 - b) Sozialkritik, Korruption und psychologische Konflikte
 - c) Historische Kriege

TEIL 2: VIVECA STEN – DIE MEISTERIN DER SCHÄRENKRIMIS

4. In welcher Region spielen die berühmten Kriminalromane von Viveca Sten?
 - a) In der schwedischen Hauptstadt Stockholm
 - b) Auf den Schäreninseln vor Stockholm
 - c) In den schwedischen Wäldern nahe Göteborg
5. Wie heißt der Kommissar, der in der Sandhamn-Reihe von Viveca Sten die Hauptrolle spielt?
 - a) Kurt Wallander
 - b) Thomas Andreasson
 - c) Harry Hole

6. Welcher Beruf spielt neben der Polizeiarbeit in den Sandhamn-Krimis von Viveca Sten eine wichtige Rolle?
 - a) Gerichtsmediziner
 - b) Anwältin und Staatsanwältin
 - c) Historiker
7. Welches besondere geografische Phänomen ist oft in den Sandhamn-Krimis präsent und sorgt für eine besondere Atmosphäre?
 - a) Die Mitternachtssonne
 - b) Dichte Nebelbänke auf den Schäreninseln
 - c) Ein tropisches Klima

TEIL 3: DIE FIGUREN UND IHRE GESCHICHTEN

8. In Viveca Stens Büchern steht oft nicht nur der Kriminalfall im Mittelpunkt, sondern auch das Leben der Protagonisten. Welche persönliche Krise durchlebt Thomas Andreasson im Verlauf der Bücher?
 - a) Eine gesundheitliche Krise aufgrund eines Unfalls
 - b) Eine Scheidung und den Verlust seiner Tochter
 - c) Ein juristisches Verfahren gegen ihn wegen Korruption
9. Nora Linde, die enge Freundin von Thomas Andreasson, hat ebenfalls eine zentrale Rolle in den Sandhamn-Krimis. Was ist ihre größte Herausforderung in der Buchreihe?
 - a) Sie hat Schwierigkeiten, einen Job als Anwältin zu finden
 - b) Sie wird von ihrem Ehemann betrogen und muss ihr Leben neu ordnen
 - c) Sie wird fälschlicherweise eines Mordes beschuldigt

10. In welchem Band der Sandhamn-Serie von Viveca Sten tritt Nora Linde zum ersten Mal in ihrer Funktion als Anwältin und Staatsanwältin in den Vordergrund?
 - a) Tod im Schärengarten
 - b) Tödlicher Mittsommer
 - c) Mörderische Brandung

TEIL 4: DIE POLARKREIS-REIHE VON VIVECA STEN

11. 2021 startete Viveca Sten eine neue Krimiserie, die im schwedischen Norden spielt. Wie heißt der erste Band dieser neuen Serie?
 - a) Eisige Schatten
 - b) Kalt und still
 - c) Dunkle Stille
12. Welcher Schauplatz unterscheidet die neue Polarkreis-Reihe von Stens Sandhamn-Krimis?
 - a) Eine große schwedische Metropole
 - b) Die entlegene und raue Natur rund um den Polarkreis
 - c) Die dänische Küste
13. Wer sind die neuen Hauptfiguren der Polarkreis-Serie von Viveca Sten?
 - a) Der Kommissar Daniel Lindskog und die Staatsanwältin Hanna Ahlander
 - b) Ein Privatdetektiv und seine Tochter
 - c) Ein pensionierter Polizist und seine ehemalige Kollegin

14. Warum entschied sich Viveca Sten, nach vielen Jahren mit den Schärenkrimis eine neue Reihe im Norden Schwedens zu starten?
 - a) Sie wollte ein ganz neues Setting erkunden und die rauhen, düsteren Seiten des Polarkreises literarisch verarbeiten
 - b) Sie hatte die Sandhamn-Reihe abgeschlossen und wollte sich vom Krimigenre verabschieden
 - c) Sie wurde von einem großen Verlag gezwungen, ihre Geschichten zu verändern

TEIL 5: VERFILMUNGEN UND ADAPTIONEN

15. Unter welchem Titel wurde die Verfilmung der Sandhamn-Krimis in Deutschland bekannt?
 - a) Die Schären detektive
 - b) Mord im Mittsommer
 - c) Schweden-Krimis
16. Auf welcher Plattform kann man die Serie Mord im Mittsommer in Deutschland sehen?
 - a) Netflix
 - b) ZDFmediathek und Amazon Prime Video
 - c) Disney+
17. Welches Element spielt in den Verfilmungen der Sandhamn-Krimis eine große Rolle und verstärkt die Atmosphäre der Serie?
 - a) Die enge Verbindung der Charaktere zur Schärenlandschaft
 - b) Die ständigen Wetterextreme und der Einsatz von modernster Technologie
 - c) Die übernatürlichen Kräfte, die die Inselbewohner heimsuchen



TEIL 6: NORDIC NOIR ALLGEMEIN

18. Neben Viveca Sten gibt es eine Reihe weiterer bekannter schwedischer Krimiautoren. Wer schrieb die berühmte Wallander-Serie?
- Henning Mankell
 - Stieg Larsson
 - Håkan Nesser
19. Welche Hauptfigur wurde durch Stieg Larssons Millennium-Trilogie weltberühmt?
- Mikael Blomkvist
 - Lisbeth Salander
 - Carl Mørck
20. Wie unterscheidet sich Viveca Stens Erzählweise im Vergleich zu anderen Autoren des Nordic Noir?
- Ihre Geschichten sind brutaler und oft sehr politisch
 - Sie legt mehr Wert auf zwischenmenschliche Beziehungen und weniger auf extreme Gewalt
 - Sie verzichtet gänzlich auf Spannung und Dramatik



MITMACHEN & GEWINNEN

Das große SNIPPETS Crime-Gewinnspiel mit String Furniture, Strandmon-Sessel, Block Lamp, Bookiepad-Tee & Krimi-Trails-Gutscheinen

SO GEHT'S: Einfach die Buchstaben der richtigen Antworten für die Fragen 11 bis 14 mit dem Vor- und Zunamen, Wohnort und Altersangabe unter dem Stichwort „Viveca Sten“ an mms@hup.de mailen.

Teilnahmeschluss: 31. Dezember 2024. Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren. Die Daten werden nach Ende des Gewinnspiels gelöscht und nicht zu Werbezwecken an Dritte weitergegeben. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Versand der Gewinne erfolgt ausschließlich innerhalb Deutschlands und nach Österreich. Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Die Gewinner werden per Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Veranstalter des Gewinnspiels ist die HUP GmbH. Datenschutzerklärung: www.hup.de/datenschutzerklaerung/#gewinnspiele

Foto: stock.adobe.com/Dominik



Das Original

Krimidinner®

... kriminell köstlich!



FAMILIE ASHTONBURRY BITTET ZU TISCH

Nehmen Sie Platz an der üppig gedeckten Dinnertafel der Familie Ashtonburry und werden Sie Teil der „mörderischen“ Gesellschaft...



INFOS · TICKETS · GUTSCHEINE

HOTLINE 0201-201 201 · www.KRIMIDINNER.de

und an allen bekannten VVK-Stellen

STRING POCKET

String Furniture steht für skandinavische Eleganz und cleveres Design. Seit der Gründung durch Peter Erlandsson und Pär Josefsson im Jahr 2004 setzt das Unternehmen das Erbe von Kajsa und Nisse Strinning fort. Inspiriert vom ikonischen String® Regal aus dem Jahr 1949, bleibt String Furniture den Prinzipien von Schlichtheit und Flexibilität treu. Das String® Pocket Regal, das 2005 von Nisse Strinning entwickelt wurde, ist ein echter Designklassiker – erhältlich in verschiedenen Farben und Materialien wie Walnuss, Esche, Eiche und als von Anna von Schewen und Björn Dahlström neu interpretierte Version aus Metall.

www.stringfurniture.com

3 X
REGAL



32

IKEA STRANDMON

Echte Entspannung und Erholung beim Lesen und zum Einlummeln. Der Ohrensessel war einer der Favoriten des IKEA Gründers Ingvar Kamprad und zierte das Cover des ersten IKEA-Katalogs: Der Möbelklassiker Sessel, damals unter dem Namen MK, kam in den fünfziger Jahren zum ersten Mal ins Sortiment. Rund 60 Jahre später ist er inspiriert vom damaligen Design unter dem Namen STRANDMON neu aufgelegt worden und steht in vielen Wohnungen – mit dem gleichen Komfort, in vielen Farben und Stoffbezügen.

www.ikea.de

1 X
SESSEL



Foto: Inter IKEA Systems B.V.

33



BLOCK LAMP

Die Block Lamp von Design House Stockholm ist ein moderner Klassiker. Sie wurde 1997 von Harri Koskinen entwickelt, erhielt zahlreiche Auszeichnungen und wurde im Jahr 2000 in die ständige Sammlung des MoMA aufgenommen. Die Block Lamp besteht aus zwei Hälften Formglas, die in aufwendiger Handarbeit gegossen und durch Sandstrahlen ausgeschliffen werden. Im Inneren liegt eine LED-Leuchte.

Die Idee für die Block Lamp entstand während eines Workshops an der Universität für Kunst und Design Helsinki. Die Schülerinnen und Schüler erhielten die Aufgabe, ein Geschenk für eine Hochzeit zu entwerfen.

www.designhousestockholm.com



PSYCHOTHRILLER TEE

Lust auf fesselnde Lesestunden? Der Matcha-Mango-Tee von Bookiepad passt perfekt zu jedem nervenaufreibenden Psychothriller. Der erdige Matcha trifft auf die süße Mango und schafft eine ideale Balance zwischen Intensivität und Erfrischung. Diese Mischung hält wachsam und fokussiert, ideal für die unvorhersehbaren Wendungen eines Psychothrillers.

www.bookiepad.de



2 x 5
PERS.

KRIMI-TRAIL

Egal ob Mord, Überfall oder Entführung: Auf dem Krimi-Trail zieht ihr als Ermittlungsteam gemeinsam los. Dabei löst ihr an verschiedenen Orten Rätsel, sammelt Indizien, überprüft Alibis und kombiniert clever Beweise und Aussagen von Zeugen und Verdächtigen. Per Online-Chat seid ihr dabei ständig mit der Einsatzzentrale verbunden und erhaltet weitere Hinweise zum Tathergang. Könnt ihr den Fall aufklären?

Gewinne 2 Gutscheine für jeweils 5 Personen für einen unserer Krimi-Trails in Deutschland oder Österreich – einzulösen auf www.krimi-trails.de.



SNIPPETS CRIME WÜNSCHT ALLEN VIEL GLÜCK!



ÅRE

DER NEUE CRIME-HOTSPOT VON VIVECA STEN

PERFEKTE KULISSE ZWISCHEN NATURGEWALTEN UND MENSCHLICHEN ABGRÜNDE

Viveca Sten, eine der bekanntesten schwedischen Krimiautorinnen, hat Åre als Schauplatz für ihre Thriller ausgewählt, weil die Region eine faszinierende und zugleich bedrohliche Kulisse bietet, die perfekt zu ihrem Erzählstil passt. Åre vereint malerische Natur mit abgeschiedenen, teils rauen Landschaften, die eine Stimmung erzeugen, die für Thriller ideal ist: weitläufige, einsame Gebiete, in denen das Gefühl der Isolation und Unvorhersehbarkeit greifbar wird.

Ein Grund, warum Åre so gut in das Thriller-Genre passt, liegt in der Kontrastwirkung: Das idyllische Bild einer beliebten Ferienregion mit ihrem Ruf als Outdoor-Paradies steht im Widerspruch zu den dunklen, bedrohlichen Verbrechen, die Sten in ihren Geschichten entfaltet. Diese Spannung zwischen der friedlichen Natur und der unterschweligen Bedrohung erhöht die Dramatik und fesselt die Leser. Darüber hinaus bietet Åre durch seine Jahreszeitenvielfalt und die oft extremen Wetterbedingungen – von tiefem Schnee und eisigen Wintern bis hin zu einsamen Sommernächten – einen zusätzlichen Spannungsbogen. Diese Naturgewalten und die Abgeschiedenheit verstärken das Gefühl der Ausweglosigkeit, was den Charakteren und der Handlung zusätzliche Tiefe verleiht.

Ein weiterer Aspekt ist, dass Åre eine kleinere, eher abgeschlossene Gemeinschaft darstellt, in der Geheimnisse länger verborgen bleiben können und die soziale Dynamik anders funktioniert als in einer Großstadt. In solchen Settings können persönliche Konflikte und Verbindungen zwischen den Charakteren noch intensiver werden, was für Stens psychologisch tiefgehende Thriller besonders reizvoll ist. Durch die Wahl von Åre als Schauplatz gelingt es Viveca Sten, ihre fesselnden Geschichten in einem Setting zu verankern, das nicht nur optisch beeindruckt, sondern auch die perfekte Kulisse für das Aufeinandertreffen von Naturgewalten und menschlichen Abgründen bietet.

Die Region Åre in Schweden fasziniert mit einer einzigartigen Mischung aus atemberaubender Natur, erstklassigen Outdoor-Aktivitäten und authentischem skandinavischen Charme. Eingebettet in die majestätischen Jämtland-Berge, ist Åre vor allem als erstklassiges Wintersportziel bekannt. Mit einem der größten Skigebiete Nordeuropas zieht die Region Skifahrer und Snowboarder aus der ganzen Welt an. Über 100 Pistenkilometer bieten sowohl Anfängern als auch Profis das perfekte Terrain.

Doch Åre hat weit mehr zu bieten als nur Wintersport. In den Sommermonaten verwandelt sich die Region in ein Paradies für Wanderer, Mountainbiker und Naturfreunde. Die unberührte Landschaft mit tiefen Wäldern, klaren Seen und rauschenden Wasserfällen, wie dem Tännforsen, lädt zu ausgedehnten Erkundungstouren ein. Åre ist außerdem ein Hotspot für Abenteuersportarten wie Ziplining, Kajakfahren und Klettern.

Neben den Outdoor-Aktivitäten beeindruckt Åre mit seiner lebendigen Kultur und Geschichte. Das charmante Dorf Åre selbst, mit seinen Holzhäusern und gemütlichen Cafés, bietet eine entspannte Atmosphäre. Tradition und Moderne gehen hier Hand in Hand – von uralten Hütten bis hin zu trendigen Restaurants und Hotels, die lokale Küche und gehobene nordische Gastronomie vereinen. Ein weiterer Aspekt der Faszination Åre ist das Nordlicht, das in den klaren Winternächten über den Himmel tanzt und Besucher verzaubert. Die Region bietet zahlreiche Möglichkeiten, dieses Naturphänomen zu

erleben, sei es von den Berghütten oder in völliger Abgeschiedenheit in der Wildnis.

Für viele ist Åre auch ein Ort der Entschleunigung und Erholung. Die klare Luft, die Ruhe der Natur und die Möglichkeit, in heißen Quellen oder einem Spa zu entspannen, machen Åre zu einem ganzheitlichen Reiseziel, das Körper und Seele gleichermaßen anspricht.

Åre ist also mehr als nur ein Urlaubsziel – es ist ein Ort, der die Sehnsucht nach Abenteuer, Entspannung und natürlicher Schönheit gleichermaßen stillt und eine tiefe Verbindung zur nordischen Natur und Kultur schafft.

FASZINIERENDER POLARKREIS

Der Polarkreis ist nicht nur ein geografisches Phänomen, sondern auch ein Symbol für extreme Naturbedingungen. Er markiert die Grenze, an der Sie im Sommer die Mitternachtssonne – wenn die Sonne 24 Stunden lang nicht untergeht – und im Winter die Polarnacht – eine Zeit, in der die Sonne gar nicht aufgeht – erleben können. Doch der Polarkreis ist keine sichtbare Linie auf der Erde. Er ist ein Breitengrad, der sich etwas nördlich von 66 Grad nördlicher Breite (66° 33' Nord) befindet und in Norwegen durch den Bezirk Nordland in Nordnorwegen verläuft.

Es gibt jedoch nicht nur einen Polarkreis. Tatsächlich existieren zwei Polarkreise auf der Erde: einer im Norden und einer im Süden. Der nördliche Polarkreis verläuft durch die arktischen Regionen, während der südliche Polarkreis bei 66° 33' südlicher Breite durch den Südlichen Ozean und den antarktischen Kontinent führt.

Eine weitere faszinierende Tatsache ist, dass sich der magnetische Nordpol in ständiger Bewegung befindet, was dazu führt, dass der exakte Verlauf des Polarkreises sich über lange Zeiträume hinweg minimal verschiebt. Wissenschaftlich betrachtet befinden sich die Polarkreise nahe den Gebieten, in denen die Erdachse in einem Winkel zur Sonne

steht, der es ermöglicht, die außergewöhnlichen Phänomene der Mitternachtssonne und der Polarnacht zu beobachten.

Wer den Polarkreis überqueren möchte, kann dies in mehreren Ländern tun, darunter Norwegen, Schweden, Finnland und Russland. In diesen Ländern gibt es oft spezielle Markierungen oder Gedenkstätten, die die Überquerung dieser besonderen geografischen Grenze hervorheben.

1. Wo befindet sich der nördliche Polarkreis?

- a) Etwas südlich von 66 Grad nördlicher Breite
- b) Etwas nördlich von 66 Grad nördlicher Breite
- c) Genau auf 60 Grad nördlicher Breite

2. Was können Sie nördlich des Polarkreises im Sommer erleben?

- a) Polarnacht
- b) Mitternachtssonne
- c) Weder Polarnacht noch Mitternachtssonne

3. Wie viele Polarkreise gibt es auf der Erde?

- a) Einen
- b) Zwei
- c) Vier

4. Durch welches Land verläuft der nördliche Polarkreis?

- a) Spanien
- b) Norwegen
- c) Ägypten

5. Was passiert während der Polarnacht?

- a) Die Sonne geht 24 Stunden lang nicht unter
- b) Die Sonne geht 24 Stunden lang nicht auf
- c) Es wird nur für eine Stunde am Tag dunkel

6. Wo verläuft der südliche Polarkreis?

- a) Durch die Arktis
- b) Durch den Südlichen Ozean und die Antarktis
- c) Durch den Pazifischen Ozean

7. Was ist besonders am magnetischen Nordpol?

- a) Er bleibt immer an derselben Stelle
- b) Er bewegt sich stetig
- c) Er liegt genau auf dem geografischen Nordpol

Die Antworten im nächsten SNIPPETS Crime

N
S
D
P

Nordic Noir

DIE GROSSE RUNDREISE

Als leidenschaftliche Krimifans wissen wir, dass Schweden eine zentrale Rolle im Genre des Nordic Noir spielt. Viele der spannendsten, düstersten und atmosphärisch dichtesten Geschichten aus der Kriminalliteratur sind hier verwurzelt. Warum also nicht diese Orte einmal selbst besuchen und in die Welt der berühmten schwedischen Thriller eintauchen? In diesem Reiseplan nehmen wir Sie mit auf eine unvergessliche Rundreise zu den wichtigsten Schauplätzen der schwedischen Krimis und Thriller. Packen Sie Ihre Koffer, Bücher nicht vergessen – die Reise beginnt in Stockholm!



GROSSE NORDIC-NOIR-RUNDREISE

Mehr Schweden-Infos unter visitsweden.de

STOCKHOLM – AUF DEN SPUREN VON STIEG LARSSON UND VIVECA STEN

Stockholm, die Hauptstadt Schwedens, ist der perfekte Ort, um Ihre Nordic-Noir-Rundreise zu beginnen. Hier haben einige der berühmtesten Krimi-autoren des Landes ihre Spuren hinterlassen.

- Mikael Blomkvist und Lisbeth Salander in der Millennium-Trilogie: Stieg Larssons Millennium-Trilogie spielt größtenteils in Stockholm. Beginnen Sie Ihre Tour im Stadtteil Södermalm, wo die Hauptfigur Mikael Blomkvist lebt. Das Café Mellqvist Kaffebar auf der Hornsgatan, das Blomkvist in den Büchern häufig besucht, ist ein Muss. In der Nähe befindet sich auch das Bellmansgatan 1, Blomkvists fiktive Wohnung.
- Nora Linde und Thomas Andreasson von Viveca Sten: Die Schärenkrimis von Viveca Sten spielen zwar auf den Schäreninseln, aber die Figuren haben enge Verbindungen nach Stockholm. Nehmen Sie sich die Zeit, den Vaxholm-Kai zu besuchen, von dem aus Sie später zu den Schären aufbrechen.

Verkehrsmittel: Stockholm erkundet man am besten zu Fuß oder mit der U-Bahn, die Sie schnell und bequem durch die Stadt bringt.

Tipp: Nehmen Sie sich einen Tag, um durch Stockholm zu spazieren und die Sehenswürdigkeiten, die in den Büchern eine Rolle spielen, hautnah zu erleben. Neben den Krimischauplätzen lohnt sich ein Besuch der Gamla Stan (Altstadt) und des ABBA-Museums.



GROSSE NORDIC-NOIR-RUNDREISE

Mehr Schweden-Infos unter visitsweden.de

DIE SCHÄRENINSELN – VIVECA STENS SANDHAMN

Von Stockholm aus geht es mit der Fähre weiter zu den Schäreninseln. Die Schärenregion ist nicht nur der Handlungsort von Viveca Stens Sandhamn-Krimis, sondern auch eine der schönsten Landschaften Schwedens.

- Sandhamn: Die idyllische Insel Sandhamn ist das Zentrum der Schärenkrimis. Hier lösen Thomas Andreasson und Nora Linde ihre Fälle. Die malerischen Holzhäuser, die oft nebligen Gewässer und die einsame Schönheit der Natur vermitteln das perfekte Setting für düstere Kriminalgeschichten.

Dauer des Aufenthalts: Nehmen Sie sich zwei Tage Zeit, um Sandhamn und die Umgebung zu erkunden. Ein Spaziergang entlang der Küste oder ein Besuch des Segelclubs bringt Sie tief in die Atmosphäre der Bücher hinein. Ein Highlight ist das Sandhamn Hotel, in dem Sie übernachten können, um das volle Schären-Erlebnis zu genießen.

Verkehrsmittel: Fähren verbinden die Schären mit Stockholm und verkehren regelmäßig. Die Fahrt nach Sandhamn dauert etwa 1,5 Stunden.

Tip: Nutzen Sie den Aufenthalt, um frische Meeresluft zu schnuppern und lokale Fischgerichte zu genießen. Wenn Sie Lust auf Aktivitäten haben, können Sie in der Sommersaison Segeln oder Kajakfahren ausprobieren.

TAG 2-3

GROSSE NORDIC-NOIR-RUNDREISE

Mehr Schweden-Infos unter visitsweden.de

YSTAD - DIE HEIMAT VON HENNING MANKELLS KURT WALLANDER

Nach Ihrem Aufenthalt auf den Schären führt Sie Ihre Reise in den Süden Schwedens, in die historische Stadt Ystad, die durch Henning Mankells Wallander-Serie weltbekannt wurde. Die Strecke von Stockholm nach Ystad ist lang, aber komfortabel mit dem Zug zu bewältigen. Die Fahrt dauert etwa 5 Stunden, und Sie haben genügend Zeit, um die schwedische Landschaft zu genießen.

- **Ystad und Kurt Wallander:** Ystad ist eine malerische, mittelalterliche Stadt an der schwedischen Südküste, die in den Wallander-Romanen eine zentrale Rolle spielt. Besuchen Sie das Polizeirevier von Ystad und das Hotel Continental, das Wallander in den Büchern und Filmen oft besucht. Der Marktplatz und die Altstadtgassen sind auch in der BBC-Serie Wallander zu sehen.

Dauer des Aufenthalts: Zwei Tage sind ideal, um die Wallander-Schauplätze zu erkunden. Nehmen Sie an einer Wallander-Stadttour teil, die Sie zu den wichtigsten Orten führt. Es gibt auch ein Wallander-Museum, das spannende Einblicke in die Entstehung der Krimis und ihre Verfilmungen bietet.

Verkehrsmittel: In Ystad bewegen Sie sich am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Die Stadt ist kompakt und einfach zu erkunden.

Tipp: Neben den Wallander-Schauplätzen sollten Sie sich das Ales Stenar, ein prähistorisches Steinmonument an der Küste, nicht entgehen lassen. Es liegt nur eine kurze Fahrt von Ystad entfernt.



TAG 4-5

GROSSE NORDIC-NOIR-RUNDREISE

Mehr Schweden-Infos unter visitsweden.de

FJÄLLBACKA - CAMILLA LÄCKBERGS MÖRDERISCHES KÜSTENIDYLL

Von Ystad aus geht es weiter nach Westen in das Küstenstädtchen Fjällbacka, das durch die Krimi-reihe von Camilla Läckberg berühmt wurde. Sie können mit dem Zug nach Göteborg fahren (etwa 3 Std.) und dann mit einem Mietwagen oder Bus nach Fjällbacka weiterreisen (etwa 1,5 Std.).

- Fjällbacka und Erica Falck: Läckbergs Krimiserie dreht sich um die Schriftstellerin Erica Falck und ihren Mann, den Polizisten Patrik Hedström. Die kleine Stadt Fjällbacka mit ihren roten Holzhäu- sern und der felsigen Küstenlinie dient als Schau- platz für viele Morde und dunkle Geheimnisse. Wandern Sie auf den Vetteberget, den Felsen, der über der Stadt thront und wo viele Szenen aus den Büchern spielen.

Dauer des Aufenthalts: Zwei Tage reichen aus, um Fjällbacka und die Umgebung zu erkunden. Ein Spaziergang durch die schmalen Gassen und der Besuch des Kungsklyftan, eines dramatischen Fels- spalts, bieten das perfekte Läckberg-Feeling.

Verkehrsmittel: Mietwagen oder Busse sind die besten Optionen, um Fjällbacka zu erreichen und die Gegend zu erkunden.

Tipp: Fjällbacka war auch der Lieblingsferienort der schwedischen Filmlegende Ingrid Bergman. Ein Be- such des Ingrid-Bergman-Museums bietet interes- sante Einblicke in ihr Leben.

TAG 6-7

GROSSE NORDIC-NOIR-RUNDREISE

Mehr Schweden-Infos unter visitsweden.de

KIRUNA UND DER POLARKREIS – ÅSA LARSSONS WELT IM HOHEN NORDEN

Kurz vor dem Abschluss der Reise geht es in den hohen Norden Schwedens, nach Kiruna und in die Polarkreisregion, die als Schauplatz der Krimis von Åsa Larsson bekannt ist. Die Reise ist lang, aber die spektakuläre Landschaft macht sie lohnenswert. Sie können von Göteborg nach Kiruna fliegen (etwa 2 Std.) oder eine Zugfahrt (ca. 15 Std.) auf sich nehmen und die wechselnden Landschaften genießen.

- Kiruna und Rebecka Martinsson: Die Krimis von Åsa Larsson drehen sich um die Anwältin Rebecka Martinsson, die nach langer Abwesenheit in ihre Heimat im Norden zurückkehrt. Kiruna, mit seiner rauen und majestätischen Landschaft, spielt in den Büchern eine zentrale Rolle. Ein Highlight ist der Eisdome von Jukkasjärvi. Erkunden Sie die Umgebung und erleben Sie das Gefühl der Einsamkeit und Wildheit, das in den Büchern so lebendig beschrieben wird.

Dauer des Aufenthalts: Zwei Tage reichen aus, um Kiruna und die nähere Umgebung zu erkunden. Besuchen Sie die Kiruna-Mine, das Abisko-Nationalpark und erleben Sie, je nach Jahreszeit, die Polarlichter oder die Mitternachtssonne.

Verkehrsmittel: In Kiruna ist ein Mietwagen ideal, um die weiten Entfernungen und die Naturschönheiten zu erkunden.

Tipp: Wenn Sie sich für Abenteuer begeistern, ist Kiruna auch ein idealer Ausgangspunkt für Hundeschlittenfahrten oder Schneemobiltouren.



GROSSE NORDIC-NOIR-RUNDREISE

Mehr Schweden-Infos unter visitsweden.de

ÅRE UND DIE POLARKREIS-THRILLER VON VIVECA STEN

Bevor Sie die Reise abschließen, besuchen Sie den kleinen Ort Åre, Schauplatz von Viveca Stens neuer Polarkreis-Thriller-Serie. Der Kontrast zwischen der friedlichen Urlaubsregion und den grausamen Verbrechen, die in den Büchern beschrieben werden, macht Åre zu einem faszinierenden Ziel.

- Åre und die Ermittler Hanna Ahlander und Daniel Lindskog: In den Bergen rund um Åre ermitteln die Protagonisten der Polarkreis-Serie in Mordfällen, die durch die extreme Kälte und die Isolation der Region noch verstärkt werden. Besuchen Sie den Ort, in dem der Thriller „Kalt und still“ spielt, und spüren Sie die raue Atmosphäre, die die Geschichten durchzieht.

Dauer des Aufenthalts: Ein bis zwei Tage reichen aus, um die Umgebung von Åre zu erkunden. Neben den literarischen Schauplätzen ist Åre auch ein beliebtes Ziel für Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Skifahren oder Mountainbiking.

Verkehrsmittel: Åre erreichen Sie mit dem Zug von Kiruna (etwa 7 Std.) oder mit einem Mietwagen. Vor Ort ist ein Auto praktisch, um die abgelegenen Bereiche zu erkunden.

Tipp: Nehmen Sie sich die Zeit, die wunderschöne Natur der Region zu genießen, und erleben Sie die Ruhe und Abgeschiedenheit, die auch in den Polarkreis-Thrillern eine große Rolle spielt.





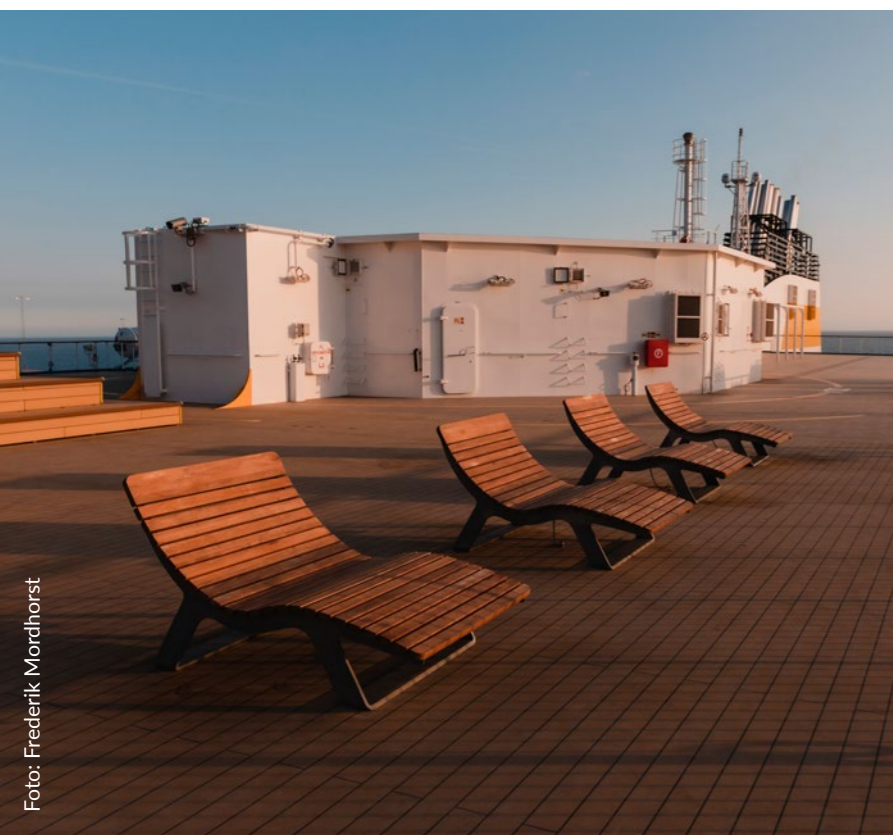
GEWINNSPIEL

ALL INCLUSIVE MINIKREUZFAHRT MIT TAGESAUFENTHALT IN SCHWEDEN



MITMACHEN & GEWINNEN

So einfach geht's: Einfach eine Mail mit dem Stichwort „Minikreuzfahrt“, Ihrem Vor- und Zunamen, Wohnort und Altersangabe an mms@hup.de senden. Teilnahmebedingungen siehe Seite 30.



GEWINNE EINE ALL INCLUSIVE MINIKREUZFAHRT MIT TAGES- AUFENTHALT IN SCHWEDEN! ENTDECKE MALMÖ UND TRELLEBORG

Du sehnst dich nach einer Auszeit, frischer Ostseeluft und einer kleinen Entdeckungsreise? Erlebe die Schönheit Schwedens! Dein Abenteuer beginnt bereits an Bord der komfortablen TT Line Schwedenfähren – inkl. leckerem Essen, einer erholsamen Kabine und jeder Menge Entspannung.

Das Gewinnpaket

- Hin- und Rückfahrt für zwei Personen von Rostock oder Travemünde nach Trelleborg
- Eigener PKW (max. 6 m) inklusive, damit du Schweden frei erkunden kannst
- Gemütliche Kabine (Hin- und Rückfahrt)
- Ein leckeres Abendessen und Frühstück auf der Hinreise
- Zwei Longdrinks zum Entspannen auf der Rückreise

Buchungs- und Reisezeitraum:

Bis zum 31.12.2026 – das ganze Jahr über, je nach Verfügbarkeit. Eigenanreise zum Hafen erforderlich.

Trelleborg – Tor nach Schweden

Trelleborg, der südlichste Punkt Schwedens, ist ein charmantes Städtchen, das mit historischen Sehenswürdigkeiten und moderner Kultur begeistert. Schlendere durch die malerischen Straßen, genieße die atemberaubenden Küstenblicke oder besuche die bekannte mittelalterliche Burg Trelleborgens.

TT-Line – Entspannung pur

Seit 60 Jahren steht TT-Line für komfortable und umweltschonende Verbindungen über die Ostsee und ist heute der Marktführer im Direktverkehr zwischen Deutschland und Schweden. Dank der modernen Ausstattung an Bord wird die Überfahrt zum entspannten Urlaubserlebnis.

KÖTTBULLAR



DER SCHWEDISCHE KLASSIKER IN EINER VEGANEN VARIANTE

60



Zubereitung in 3 Schritten, Dauer 45 min

Das vegane Hackfleisch in eine Schüssel geben. Die fein gehackte Zwiebel und den Knoblauch hinzufügen. Paniermehl, Sojamehl, Senf, Sojasauce, Salz, Pfeffer, Thymian und Oregano hinzufügen. Alles gut vermischen, bis eine gleichmäßige Masse entsteht. Falls die Mischung zu trocken ist, kann etwas Wasser oder Pflanzenmilch hinzugefügt werden. Aus der Mischung kleine Bällchen formen.

Pflanzenöl in einer Pfanne erhitzen und die Bällchen darin rundum goldbraun anbraten. Dies dauert 8-10 Minuten. Die Bällchen sollten regelmäßig gewendet werden, damit sie gleichmäßig bräunen.

Die veganen Köttbullar mit klassischen Beilagen wie Kartoffelpüree, Preiselbeermarmelade und einer veganen Sahnesauce servieren. Für die Sauce kann man eine Mischung aus pflanzlicher Sahne, Sojasauce und einem Schuss Gemüsebrühe verwenden.

Zutaten für 4 Portionen

- 300 g veganes Hackfleisch
- 1 kleine Zwiebel, fein gehackt
- 2 Knoblauchzehen, fein gehackt
- 50 g Paniermehl
- 1 EL Sojamehl (oder ein anderer Ei-Ersatz)
- 1 EL Senf
- 1 EL Sojasauce
- Salz und Pfeffer nach Geschmack
- 1 TL getrockneter Thymian
- 1 TL getrockneter Oregano
- Pflanzenöl zum Braten

61

Der Begriff „schwedische Gardinen“ hat sich vermutlich entwickelt, weil Schweden schon früh als fortschrittliches und humanes Land in Bezug auf Justiz und Strafvollzug bekannt war. Insbesondere im 19. und 20. Jahrhundert war das schwedische Gefängnissystem modern und galt als vorbildlich, was im Vergleich zu härteren Haftbedingungen in anderen Ländern eine besondere Assoziation mit dem Begriff „schwedische Gardinen“ aufkommen ließ. So entstand der ironische Ausdruck für das Einsitzen im Gefängnis.

HINTER SCHWEDISCHEN GARDNINEN

VIER MÖRDERISCH KOMFORTABLE GEFÄNGNISHOTELS
GARANTIERT OHNE PRITSCHEN

**SNIPPETS CRIME TIPP: BUCHUNG DER HOTELS
U. A. ÜBER BOOKING.COM ODER DIREKT BEIM HOTEL**



1. STF LÅNGHOLMEN HOSTEL – STOCKHOLM

Das STF Långholmen Hostel in Stockholm ist eines der bekanntesten Gefängnishotels in Schweden. Es befindet sich auf der malerischen Insel Långholmen und war einst das größte Gefängnis Schwedens mit über 500 Zellen. Heute bietet es eine einzigartige Übernachtungserfahrung in ehemaligen Zellen, die zu komfortablen Zimmern umgebaut wurden. Gäste können sowohl in Hostel-Zimmern als auch in Hotelzimmern übernachten.

Für Krimifans ist besonders das Gefängnismuseum ein Highlight. Es dokumentiert die Geschichte des Gefängnisses und des schwedischen Strafvollzugs, und Besucher haben die Möglichkeit, eine Zelle zu besichtigen, wie sie zur aktiven Zeit des Gefängnisses ausgesehen hat. Es werden auch Führungen angeboten, die spannende Einblicke in die Lebensbedingungen der damaligen Insassen geben. Zudem können Gäste an Themenabenden mit Krimilesungen oder speziellen Dinner-Veranstaltungen teilnehmen, die das Gefängnisleben simulieren.

2. CLARION COLLECTION HOTEL BILAN – KARLSTAD

Das Clarion Collection Hotel Bilan in Karlstad war einst ein Gefängnis, in dem die letzten Insassen 1968 entlassen wurden. Heute ist es ein charmantes Hotel, das den Charakter des alten Gefängnisses bewahrt hat. Besonders interessant ist das Gefängnismuseum im Keller, das die Geschichte des schwedischen Strafvollzugs erzählt und einige originale Zellen zeigt. Die Gäste können sich in diesen Zellen umsehen und dabei mehr über die Gefangenen erfahren, die hier einst einsaßen. Das Hotel bietet zudem eine komfortable und gehobene Unterkunft mit typisch skandinavischem Design. Abgerundet wird der Aufenthalt durch das „Evening Meal“-Konzept, bei dem das Abendessen bereits im Zimmerpreis inbegriffen ist.

3. WATERSIDE MARIESTAD HOTELL & VANDRARHEM – MARIESTAD

Das Waterside Mariestad Hotell & Vandrarhem befindet sich in einem ehemaligen Gefängnis aus dem 19. Jahrhundert, das bis 2010 in Betrieb war. Nach umfassender Renovierung bietet das Hotel heute sowohl Hotelzimmer als auch Jugendherbergsunterkünfte an. Die beeindruckende Architektur mit ihren originalen Gefängnisdetails, wie Wandgemälden und Reliefs, macht den Aufenthalt besonders spannend.

Durch seine Lage direkt am Vänern-See, dem größten See Schwedens, bietet das Hotel nicht nur eine einzigartige historische Atmosphäre, sondern auch atemberaubende Aussichten. Zudem können die Gäste bei geführten Touren mehr über die Geschichte des Gebäudes erfahren.

4. HOTELL GAMLA FÄNGELSET – UMEÅ

Das Hotell Gamla Fängelset in Umeå ist das älteste Gebäude, das den großen Stadtbrand von 1888 überstanden hat. Es diente bis in die 1980er Jahre als Gefängnis und wurde dann in ein gemütliches Hotel umgewandelt. Heute können Gäste in den ehemaligen Zellen übernachten, die zu stilvollen, minimalistischen Zimmern umgebaut wurden. Das Hotel liegt zentral in Umeå, der Kulturhauptstadt Europas 2014, und bietet damit einen idealen Ausgangspunkt, um die Stadt zu erkunden. Es ist auch ein Treffpunkt für kreative Veranstaltungen, und Krimifans können bei geführten Touren mehr über die Geschichte des Gefängnisses erfahren. Diese einzigartigen Hotels in Schweden bieten nicht nur eine außergewöhnliche Übernachtungserfahrung, sondern auch interessante Einblicke in die Geschichte des schwedischen Strafvollzugs. Die Kombination aus Geschichte, Komfort und Krimiflair macht sie zu einer spannenden Alternative für Reisende.



**WENN SCHON
SITZEN,
DANN IN
SCHWEDEN**

Die Geschichte des schwedischen Gefängnissystems.

Sie ist geprägt von einer bemerkenswerten Entwicklung hin zu einem fortschrittlichen und humanen Strafvollzug, der Schweden seit dem 19. Jahrhundert als Vorreiter auf diesem Gebiet positioniert hat

Die Anfänge des modernen Strafvollzugs

Im 19. Jahrhundert begann Schweden mit einer Reform des Strafvollzugs, die als fortschrittlich galt. Bis dahin waren die Gefängnisse, wie in vielen Ländern, Orte der Strafe und Abschreckung, oft unter menschenunwürdigen Bedingungen. Mit der Einführung des sogenannten „Philadelphia-Systems“ setzte Schweden jedoch neue Maßstäbe. Dieses System legte großen Wert auf Isolation und Reformation. Die Gefangenen wurden in Einzelzellen untergebracht, wo sie über ihre Taten nachdenken und durch Isolation zur Reue kommen sollten. Anders als in vielen anderen Ländern wurde hier schon früh der Versuch unternommen, die Häftlinge nicht nur zu bestrafen, sondern zu bessern. Ein entscheidender Punkt war der Bau des Långholmen-Gefängnisses in Stockholm im Jahr 1874, das nach den Prinzipien des Philadelphia-Systems errichtet wurde. Es handelte sich um eine der ersten modernen Haftanstalten in Schweden, die speziell auf die Besserung der Insassen ausgerichtet war, indem sie Bildung und Arbeit als wesentliche Elemente der Resozialisierung einsetzte.

Der Wegbereiter: Nils von Rosenstein

Ein wichtiger Name in der Geschichte des schwedischen Gefängnissystems ist Nils von Rosenstein (1752–1824), der als Jurist und Reformator maßgeblich zur Modernisierung der Strafvollzugspraktiken beitrug. Er setzte sich für humane Haftbedingungen ein und legte den Grundstein für viele der Reformen, die später folgen sollten. Sein Ziel war es, Gefängnisse zu Einrichtungen der Reformation zu machen, nicht nur der Bestrafung.

20. Jahrhundert: Ein System für die Rehabilitation

Im 20. Jahrhundert baute Schweden seine Reformen weiter aus. Gefängnisse wurden mehr und mehr als Rehabilitierungszentren verstanden, in

denen Häftlinge nicht nur ihre Strafe absitzen sollten, sondern auch Fähigkeiten und Bildung erlangen konnten, um nach ihrer Entlassung wieder in die Gesellschaft integriert zu werden. Zu dieser Zeit galt das schwedische Gefängnissystem als eines der modernsten der Welt, da es stark auf die Resozialisierung der Häftlinge ausgerichtet war. Man erkannte, dass eine Rückkehr zur Kriminalität verhindert werden konnte, wenn den Häftlingen die Chance gegeben wurde, sich zu bessern und ein neues Leben aufzubauen. Ein Beispiel für diese Entwicklung ist das Örebro-Gefängnis, das ebenfalls als Rehabilitierungsanstalt diente. Hier erhielten Häftlinge Zugang zu Bildungsprogrammen, psychologischer Betreuung und einem strukturierten Alltag, der sie auf die Wiedereingliederung in die Gesellschaft vorbereitete.

Der heutige Strafvollzug: Schweden 2024

Auch heute, im Jahr 2024, gilt das schwedische Strafvollzugssystem noch immer als eines der fortschrittlichsten der Welt. In schwedischen Gefängnissen stehen Menschlichkeit und Resozialisierung an erster Stelle. Ein wesentlicher Aspekt ist, dass Häftlinge in Schweden nicht wie in vielen anderen Ländern als hoffnungslose Fälle angesehen werden, sondern als Menschen, die eine zweite Chance verdienen.

Bildung, Therapie und berufliche Qualifikationen sind weiterhin zentrale Elemente im schwedischen Strafvollzug. Auch werden Häftlinge heute in offenen Anstalten untergebracht, die weniger wie Gefängnisse und mehr wie Wohnanlagen wirken. In vielen dieser offenen Anstalten haben die Insassen sogar die Möglichkeit, während ihrer Haft Arbeit nachzugehen oder an Weiterbildungen teilzunehmen.

Die Philosophie hinter diesem System ist es, den Häftlingen zu zeigen, dass ein Leben jenseits der Kriminalität möglich ist, wenn sie die Unterstützung bekommen, die sie brauchen. Dies steht im starken Gegensatz zu den oft harten und repressiven Maßnahmen anderer Länder. Schweden hat es sich zum Ziel gesetzt, die Rückfallquote zu senken, indem es Häftlingen die Möglichkeit gibt, sich zu rehabilitieren und als produktive Mitglieder der Gesellschaft zurückzukehren.

Heute und in Zukunft

Trotz einiger Herausforderungen – wie z. B. steigender Häftlingszahlen in den letzten Jahren – bleibt Schweden in vielen Aspekten führend. Die Resozialisierung ist nach wie vor ein Kernprinzip, und Schweden investiert weiterhin in Programme, die Häftlinge nach ihrer Entlassung unterstützen. Das schwedische Modell wird oft von anderen Ländern als Vorbild betrachtet, insbesondere im Hinblick auf den humanen Umgang mit Gefangenen und die Fokussierung auf deren Wiedereingliederung.





Das Original
Krimidinner

**MITMACHEN
& TICKETS
GEWINNEN**

DER FALL DER VERSCHWUNDENEN UHR

EIN MITRATE-KURZKRIMI AUF BURG MOREWORTH

In den schottischen Highlands, tief verborgen zwischen nebelverhangenen Hügeln und dichten Wäldern, steht die majestätische Burg der Familie Moreworth. Die altherwürdige Adelsfamilie ist seit Jahrhunderten mit den Ashtonburrys verwandt und hat eine lange Geschichte von Reichtum und Geheimnissen hinter sich. Doch an einem regnerischen Abend geschieht auf der Burg etwas Ungeheuerliches: Eine wertvolle Standuhr verschwindet auf mysteriöse Weise aus dem Schlafzimmer der alten Charleen Moreworth, während sie allein in ihrem Zimmer schläft. Noch merkwürdiger ist die blutige Botschaft, die an der Stelle, an der die Uhr stand, hinterlassen wurde: „Die Zeit läuft, die Zeit verrinnt, wer mich sucht, gewinnt.“

Als der grelle Schrei durch die Burg hallt, stürmt die gesamte Familie – jeder auf seine eigene Weise gezeichnet – in Charleens Schlafzimmer. Sie finden die Tante verwirrt und entsetzt vor, die Uhr ist verschwunden, und die Wand ist mit Kunstblut beschnitten. Der Fall ruft sofort die berühmten Ermittler Hauptkommissar Charles Benson und seinen loyalen Kollegen Edgar Feelgood auf den Plan, die bald erkennen, dass dieser Fall sich als einer ihrer bislang härtesten erweisen wird.

DIE VERDÄCHTIGEN FAMILIENMITGLIEDER

Im Laufe der Ermittlungen kommen immer mehr Geheimnisse und Lügen ans Licht. Benson und Feelgood beginnen, die Familie Moreworth Stück für Stück zu befragen, und jeder der Verdächtigen hat seine eigene Version der Geschehnisse – und seine eigenen Widersprüche.

Charleen Moreworth: Die traumatisierte Tante
Charleen, die ältere Dame, lebt seit Jahren auf der Burg. Sie ist zwar geistig noch sehr rege, aber ihre

Erinnerungen an die Nacht des Verschwindens der Uhr sind lückenhaft. Sie behauptet, einen grellen Schrei gehört zu haben, aber sich an nichts Weiteres erinnern zu können. Könnte es sein, dass ihre Verwirrung nur gespielt ist? Vielleicht war sie wacher, als sie zugibt, und verbirgt etwas? Oder hat ihr Alter ihr schlicht einen Streich gespielt?

Ben Moreworth: Der untreue Ehemann

Ben, der Ehemann von Charleens Nichte Maria Benton, hat den Ruf eines Lebemanns, der seine Ehe nicht allzu ernst nimmt. Es kursieren Gerüchte über seine Affären mit verschiedenen Damen, und er könnte gut in Geldnot sein. Als Benson und Feelgood ihn befragen, verstrickt er sich in Widersprüche über seinen Verbleib in der Nacht des Diebstahls. Könnte es sein, dass Ben die Uhr gestohlen hat, um sie zu verkaufen und damit seine Schulden zu tilgen? Oder ist er doch unschuldig und verbirgt lediglich seine Untreue?

Maria Benton: Die betrogene Ehefrau

Maria, die Nichte von Charleen, ist eine stolze und aufrechte Frau, die jedoch von der Untreue ihres Ehemannes tief verletzt wurde. Ihre Beziehung zu Ben ist angespannt, und ihre Eifersucht könnte sie zu einem drastischen Schritt getrieben haben. Vielleicht wollte sie Ben für seine Untreue bestrafen? Sie behauptet, in ihrem Zimmer gewesen zu sein, doch ihre Aussagen über die Ereignisse jener Nacht sind vage. Ist Maria eine Frau, die zur Diebin wurde, um sich an ihrem Mann zu rächen?

Bodo Moreworth: Der freche Sohn

Bodo, der junge, freche Sohn von Ben und Maria, ist als Rebell der Familie bekannt. Er macht oft Streiche, zeigt wenig Respekt für Autorität, hat eine Vorliebe für Abenteuer und könnte versucht gewesen sein, den Diebstahl als „ultimativen Streich“



**JETZT KRIMI
LIVE ERLEBEN**
WWW.KRIMIDINNER.DE

zu inszenieren. Doch als Benson und Feelgood ihn befragen, gibt er sich völlig gelassen und scheint sich über das Verhör eher zu amüsieren. Steckt hinter seiner Fassade aus Gleichgültigkeit etwa ein geschickter Dieb?

Butler Joe: Der bestechliche Diener

Butler Joe ist nicht nur der treue Diener der Familie, sondern auch eine geheimnisvolle Figur mit einer dunklen Vergangenheit. Vor Jahren war er Polizist, wurde jedoch bestochen und musste schließlich eine zweijährige Gefängnisstrafe absitzen. Er hat seitdem in der Burg gearbeitet, doch könnte es sein, dass seine kriminelle Vergangenheit wieder zum Vorschein gekommen ist? Joe behauptet, in der Nacht des Verbrechens nichts gehört zu haben – aber ist es wirklich so einfach? Könnte er der Drahtzieher hinter dem Diebstahl sein, um erneut an Geld zu kommen?

DIE ERMITTLUNGEN: VERWIRRUNGEN UND WIDERSPRÜCHE

Hauptkommissar Benson und Edgar Feelgood sind entschlossen, das Rätsel zu lösen. Während ihrer Befragungen tauchen immer mehr Widersprüche auf. Jeder der Verdächtigen hat ein Motiv, doch keiner scheint die ganze Wahrheit zu sagen. Es gibt keine Einbruchsspuren, was darauf hindeutet, dass der Dieb sich bereits in der Burg befinden muss. Die Ermittler beginnen zu glauben, dass der Diebstahl vielleicht nicht das eigentliche Verbrechen ist – könnte es sein, dass die Uhr ein Ablenkungsmanöver ist, um etwas noch Wertvolleres zu verschleiern?

DIE BOTSCHAFT AN DER WAND

Die blutige Botschaft an der Wand – „Die Zeit läuft, die Zeit verrinnt, wer mich sucht, gewinnt“ – gibt

Anlass zu vielen Spekulationen. Benson vermutet, dass sie auf die Standuhr hinweist, deren Verschwinden das zentrale Element des Falls ist. Doch was genau will der Dieb damit sagen? Ist es ein Hinweis auf einen bevorstehenden Diebstahl oder ein Zeitlimit, das abläuft? Und was hat es mit dem „Gewinn“ auf sich?

EIN ÜBERRASCHENDER TWIST

Gerade als Benson und Feelgood glauben, der Lösung nahe zu sein, decken sie ein noch größeres Geheimnis auf: Die Uhr ist nicht das eigentliche Ziel des Diebstahls. Während ihrer Ermittlungen stoßen sie auf ein geheimes Zimmer in der Burg, das lange Zeit verschlossen war. Hier finden sie alte Dokumente, die auf ein wertvolles Familienerbe hinweisen, das vor Generationen verloren ging. Die Uhr war der Schlüssel zu diesem Geheimnis, und jemand in der Familie wusste davon – doch wer?

MITMACHEN UND DEN FALL LÖSEN

Jetzt sind Sie an der Reihe! Wer ist der Dieb? Ist es der untreue Ben, der verzweifelt nach Geld sucht? Maria, die ihre Rachepläne gegen ihren Ehemann schmiedet? Bodo, der mit einem gefährlichen Streich die gesamte Familie auf Trab hält? Oder vielleicht Butler Joe, dessen kriminelle Vergangenheit ihn wieder einholt? Überlegen Sie sich Ihre eigene Theorie und lösen Sie den Fall! Die Wahrheit könnte in den kleinsten Details liegen, also seien Sie aufmerksam!

NEUGIERIG AUF DIE AUFLÖSUNG?

Sie sind noch nicht selbst drauf gekommen? Wir helfen Ihnen gerne weiter. Die Lösung finden Sie auf Seite 94. Aber nicht vorher spicken! ;-)

2 x 2
KARTEN



MITMACHEN & GEWINNEN

Mörderisch gute Unterhaltung seit über 20 Jahren: Erlebe das Verbrechen im Stil von Edgar Wallace live und hautnah an über 200 erstklassigen Tatorten in Deutschland. Ein aufregender Ausflug in die Krimizeit der 60er Jahre bei einem erlesenen kulinarischen Kerzenlichtdinner: Genieße ein ausgefallenes 4-Gänge-Menü als Teil der Gesellschaft im Hause der Familie Ashtonburry.

So einfach geht's

Einfach den Namen des Täters mit Ihrem Vor- und Zunamen, Wohnort und Altersangabe unter dem Stichwort „SNIPPETS Krimidinner“ an mms@hup.de mailen.

Teilnahmebedingungen siehe Seite 30.

**„BEIM KRIMI
IST DIE
ERMITTLUNG
ZENTRAL,
BEIM THRILLER
DIE ANGST“**

Exklusivinterview mit SPIEGEL-Bestellerautor Benjamin Cors über die Abenteuer seines Ermittlerduos Jakob Krogh und Mila Weiss, neue Inspirationen und seine Pläne

Sie haben viele Jahre als politischer Journalist für renommierte Formate wie die ARD Tagesschau gearbeitet. Wie hat dieser berufliche Hintergrund Ihren Schreibstil und Ihre Krimis beeinflusst?

Neben den Fakten und der Recherche geht es immer auch um die Frage: Wie erzähle ich diese Geschichte? Komplexe Zusammenhänge, müssen sauber erzählt werden, gleichzeitig müssen die Zuschauer dranbleiben wollen. In beiden Metiers geht es letztendlich um eine Geschichte, die gut erzählt werden muss.

Ihr neuer Thriller ist sogar deutlich härter und blutiger als Ihre vorherigen Werke. War das schon immer Ihr Wunsch, dieser wurde nur vom Erfolg der Normandie-Reihe überlagert?

Die Normandie (die ich weiterhin liebe!) hat einfach einen Rahmen, den ich nicht sprengen wollte. Landschaft, Stimmung, Frankreich – da ist vieles, aber eben nicht alles möglich. Bei der „Gruppe 4“ habe ich einen anderen Rahmen, den genieße ich sehr.

Was ist für Sie der größte Unterschied zwischen einem klassischen Kriminalroman und einem Thriller? Was fordert Sie als Autor mehr heraus?

Beim Krimi ist die Ermittlung zentral, beim Thriller die Angst – das ist aber eine sehr theoretische Unterscheidung, vielleicht ist es dem Leser auch nicht so wichtig, solange die Spannung im Mittelpunkt steht. Ich mag beide Sub-Genres sehr, aber auch den Graubereich dazwischen.

Wie reagieren Ihre Leser?

Mit viel Wohlwollen! Ich bekomme tatsächlich enorm viel Feedback auf die Thriller, und was mich sehr freut, nicht wenige erwähnen auch den Sprachstil, der mir immer wichtig ist.

Mit „Krähentage“ führen Sie ein neues Ermittlerduo ein. Wie sind Sie bei der Entwicklung der Charaktere Jakob Krogh und Mila Weiss vorgegangen? Gibt es spezielle Inspirationen oder reale Vorbilder?

Ich habe vage Figuren im Kopf und suche dann Fotos dazu, Schauspieler zum Beispiel. An denen entlang entwickle ich Persönlichkeiten, der Rest kommt dann meist beim Schreiben. An meiner Pinnwand hängt übrigens Franz Dinda als Jakob, vielleicht hat er ja mal Lust, ihn zu spielen.

Kennen Sie das Phänomen der Schreibblockade? Wenn ja, wie überwinden Sie diese?

Nein, Gott sei dank nicht. Ich kenne aber eine tief-sitzende, fast verzweifelte Müdigkeit. Die hilft auch nicht beim Schreiben.

Geben Sie uns doch einen Einblick hinter die Kulissen: Welche Experten konsultieren Sie, um die Handlung und Charaktere so authentisch wie möglich zu gestalten?

Tatsächlich nicht so viele, ich recherchiere, lese mich ein, stelle höchstens einige Fragen. Ich schreibe keine Sachbücher, auch wenn im Kern alles einigermaßen stimmen sollte.

Welche Autoren, Bücher, Ereignisse beeinflussen Sie als Autor?

Zuallererst Musik, ich schreibe fast immer mit Kopfhörern. Dann natürlich große Geschichten-erzähler, seien es Autoren oder Drehbuchschreiber. John Irving bei den Romanen, Fred Vargas bei den Krimis. Und immer wieder „Love Actually“ bei den Filmen!

Stichwort Aschesommer: Wie geht es mit Jakob Krogh und Mila Weiss weiter?

Die beiden müssen sich mit ihrer „Gruppe 4“ einem neuen Fall stellen, der noch dunkler und rätselhafter als die „Krähenmorde“. Es wird sie beide an ihre Grenzen bringen und immer wieder ihre eigene Vergangenheit berühren.

Ihre Nicolas-Guerlain-Reihe hat eine große Fangemeinde. Könnten Sie sich eine Verfilmung Ihrer neuen Thriller-Reihe vorstellen? Gibt es bereits konkrete Pläne in diese Richtung?

Ich halte „Krähentage“ und auch „Aschesommer“ für unbedingt verfilmbar! Vielleicht schreibe ich selbst das Drehbuch, große Lust hätte ich. Aber da ist ja auch die Normandie, die weiter geschrieben werden will. Es gibt also viel zu tun!

Fotos: Bogenberger Autorenfotos, 2022



ER SPIELT DIE ROLLE DEINES LEBENS

SNIPPETS CRIME-TIPP

Bereits am ersten Arbeitstag steht das Ermittlerduo Jakob Krogh und Mila Weiss vor einem Rätsel. Am Rande einer Ermittlung stoßen sie auf die Leiche einer älteren Frau, die nachweislich nach ihrem Tod noch lebend gesehen wurde. Wie ist das möglich? Kurz darauf wird ein junger Student in seiner Wohnung gefunden, auch er war nach seinem Tod offenbar noch an der Uni. Aber damit nicht genug: An beiden Tatorten werden Krähen gefunden, ausgehungert und versehen mit einer unheilvollen Botschaft. Jakob und Mila jagen mit dem Team der neuen Gruppe 4 einen Geist, der jeder sein könnte: der Nachbar, der Kollege, der eigene Freund ... und jemanden, der noch lange nicht bereit ist, die Zeit der Krähen zu beenden.

Benjamin Cors: Krähentage, 400 Seiten, 13,- €, ISBN: 978-3-423-22055-2

DER AUTOR

Benjamin Cors ist politischer Fernsehjournalist und hat viele Jahre für die „ARD Tagesschau“, die „ARD Tagesthemen“ und den „Weltspiegel“ berichtet. Heute arbeitet er für den „SWR“. Er ist Deutsch-Franzose und hat die Sommer seiner Kindheit in der Normandie verbracht. Seine Krimireihe um den charismatischen Personenschützer Nicolas Guerlain hat eine große Fangemeinde, seine Bücher landen regelmäßig auf der Bestsellerliste.



DIE JAGD BEGINNT AUFS NEUES

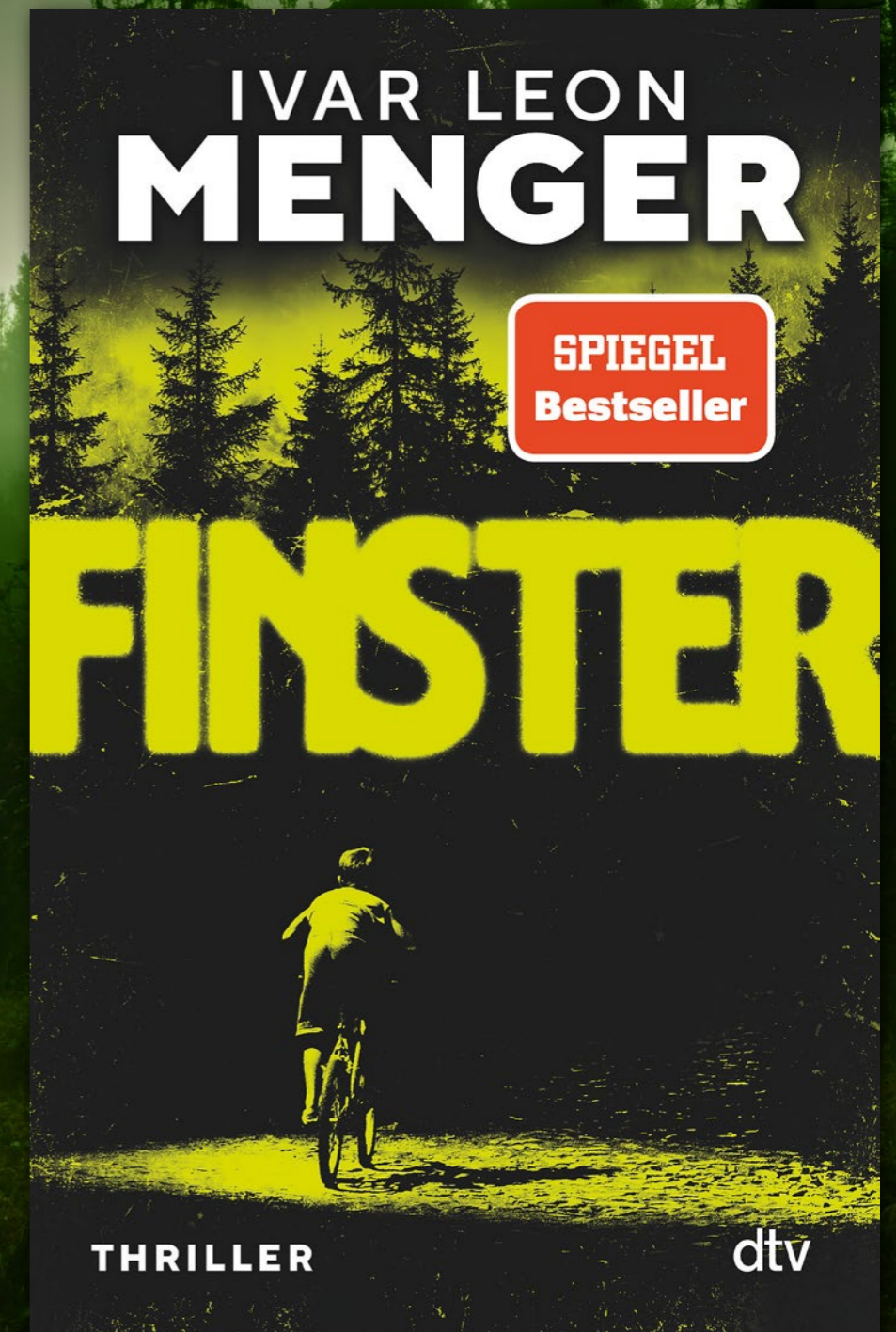
SNIPPETS CRIME-TIPP

Mai 1986. Ein 13-jähriger Junge verschwindet spurlos vom Jahrmarkt in Katzenbrunn. Das passiert nicht zum ersten Mal. Seit Jahren werden in dem kleinen Dorf im Odenwald immer wieder Kinder als vermisst gemeldet. Hans J. Stahl, Kriminalkommissar a. D., beschließt daraufhin, die Ermittlungen an den seither ungelösten Fällen wieder aufzunehmen und auf eigene Faust weiterzuführen. Er kehrt zurück nach Katzenbrunn, das vor allem für seine psychiatrische Klinik bekannt ist. Dabei stößt er auf verstörende Geheimnisse. Während er den wenigen Spuren nachgeht, verschwindet ein weiterer Junge. Stahl läuft die Zeit davon.

Ivar Leon Menger: Finster, 384 Seiten, 13,- €, ISBN: 978-3-423-22081-1

DER AUTOR

Ivar Leon Menger, Jahrgang 1973, ist Schriftsteller, Diplom-Designer und Regisseur. Bekannt wurde er durch seine erfolgreichen Hörspielserien „Ghostbox“ und „Monster 1983“, für die er mit der Goldenen Schallplatte ausgezeichnet wurde. 2022 erschien sein Thrillerdebüt „Als das Böse kam“, das in mehrere Sprachen übersetzt wurde, ein Jahr darauf sein zweiter Thriller „Angst“. Ivar Leon Menger lebt mit seiner Familie in der Nähe von Darmstadt.



Exklusiv-Interview mit Karen Kliewe

„Ohlsen
Ohlsen
ist ein
bisschen
wie ich“

Der erste Satz im Buch lautet: „Er hasste den Sommer.“ Viele Autoren und Storyteller haben Mühe, den ersten Satz zu finden, der den Leser sofort ins Buch hineinziehen soll. Wie viele Gedanken haben Sie sich über diesen ersten Satz gemacht? War er von Anfang an klar, oder gab es viele Versionen?

Es gibt Sätze, die tauchen auf, noch bevor das Textdokument eingerichtet ist, docken an und halten sämtlichen Stürmen stand. Mit einer fast schon anmaßenden Selbstverständlichkeit, als ob klar wäre, dass niemand geeigneter wäre für diesen Job. „Er hasste den Sommer“ war so ein Satz. Widerstand zwecklos. Ich gestehe, ich hätte nichts dagegen, nun immer von klaren ersten Sätzen vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden.

Sie haben vor Ihrer Karriere als Krimi-Autorin als Grafik-Designerin gearbeitet. Wie war es für Sie, dem Grafiker, der das Buchcover gestaltet hat, „über die Schulter zu schauen“? Wie stark haben Sie sich in diesen Prozess eingebracht, und wie war es, das Zepter aus der Hand zu geben?

Ich gebe zu, dass ich dem ersten Entwurf mit großem Herzklopfen entgegengefiebert habe. Was, wenn er so gar nicht meinen Vorstellungen entspricht, wenn ich ihn ganz und gar unpassend finde, waren Fragen, die mich begleitet haben. Zum Glück wurde ich von den Verantwortlichen von Beginn an miteinbezogen, wurde nach Motiven gefragt, die ich mir vorstellen könnte. Sogar Änderungswünsche wurde entsprochen. Es war ein enges, respektvolles Miteinander, für das ich dem Verlag sehr dankbar bin. Und ehrlich gesagt finde ich es äußerst inspirierend, anderen kreativen Köpfen dabei zuzusehen, wie sie die Dinge angehen. Die Scheuklappen abzulegen, kann die eigene Welt nur bunter machen. Zudem ist meine Sicht ja „nur“ die der Autorin, Grafikerin und Krimi-Leserin. Erst das Zusammentreffen vieler Sichtweisen sorgt dafür,

dass das Cover genau die Menschen findet, die sich von meinen Geschichten mitreißen lassen.

Ihre Liebe für den Norden spiegelt sich in „Die Brandung – Moorengel“ stark wider. Was hat Sie dazu bewogen, diese Liebe in Krimiform zu bringen? Gab es einen bestimmten Auslöser, der Sie inspiriert hat, selbst zur Autorin zu werden?

Der Auslöser war die reine Neugier. Ähnlich einem Kind, das etwas Faszinierendes sieht und sich ohne nachzudenken darin versucht, habe ich wissen wollen, ob es mir möglich ist, komplexe Handlungsstränge zu entwickeln, die, am Ende zusammengeführt, ein logisches Ganzes ergeben. Eine Veröffentlichung oder gar Karriere als Schriftstellerin war nie angedacht. Dann haben sich die Dinge verselbstständigt. Und wie mit allem, von dem man nicht wusste, wie sehr man es lieben würde, halte ich begeistert daran fest und freue mich auf wunderbare Begegnungen, mit Fachleuten, Lesern, Autoren und Verlagsmitarbeitern. Auf all die Worte, die sich zu Geschichten zusammenfügen. Ein großes Geschenk, dessen bin ich mir bewusst. Die Frage des Genres hat sich mir nie gestellt. Ich liebe Kriminalromane und Thriller, besonders die der Skandinavien, die mich sehr inspirieren. Außerdem bin ich, laut Aussage meiner Tochter, der unromantischste Mensch auf Erden, was eine Karriere auf dem Romance-Markt erheblich erschweren dürfte. Nein, im Ernst, das möchte ich keinem Lesenden zumuten.

Das Thorsberger Moor und seine mystischen Verbindungen zur Vergangenheit spielen eine zentrale Rolle in Ihrem Krimi. Was fasziniert Sie an historischen Orten und wie verbinden Sie diese mit Ihrer Krimihandlung?

Ich glaube, es gibt nur wenige Menschen, die sich der Faszination von Historie komplett entziehen

können. Je älter die Gebäude, Gegenstände und Überlieferungen, desto größer der Zauber, der von ihnen ausgeht. Selbst die, die sich kaum für Geschichte interessieren, wandeln zu Tausenden jährlich durch Rom, Venedig oder Nimes. Staunen über die ägyptischen Pyramiden, Tempel der Maya oder imposanten Schiffsfunde der Wikinger, wie über die Vasa in Stockholm. Was macht uns Menschen aus? Was hat sich über die Jahrhunderte verändert, was ist schon immer so gewesen? Wo liegen unsere Wurzeln? Unter welchen Einflüssen, wurden wir zu dem, was wir heute sind? Alles auch Fragen, die sich Kriminalisten stellen, wenn sie Täter und ihre Handlungen betrachten. Wir sind eine Summe aus Evolution, Geschichte, Genen, sozialem Umfeld, gesellschaftlichen Einflüssen und Erfahrungen. Unsere Gegenwart und Zukunft werden immer eng mit unserer Vergangenheit verknüpft sein, ob wir wollen oder nicht. Besonders spannend wird es, wenn längst Vergangenes Einfluss auf die Jetzt-Zeit nimmt. Sei es, weil Menschen, in schnelllebigen, unruhigen Zeiten, Halt in alten Ritualen suchen oder historische Vorbilder wählen, um mit ihrem Umfeld zu kommunizieren. Für mich als Krimi-Autorin ein unfassbar großer Schatz an Möglichkeiten.

Fria Svensson und Ohlsen Ohlsen sind durch ihre unterschiedliche berufliche Herkunft und durch ihre komplexen Persönlichkeiten als Ermittlerteam hochinteressant. Wie haben Sie diese Figuren entwickelt? Oder gibt es – wie so oft – Parallelen zu eigenen Erfahrungen?

Ich denke, Ohlsen Ohlsen ist ein bisschen wie ich. Gut, er kommt aus dem Flensburger Raum, ich aus Westfalen. Sucht man nach typischen Charaktereigenschaften beider Gruppen, ergibt sich ein erstaunliches Bild. Der Westfale ist bodenständig, nüchtern, einsilbig, praktisch, zuverlässig, beharrlich und zurückhaltend. Beim Norddeutschen

fallen Begriffe wie reserviert, kühl, wortkarg, ruhig, ehrlich und abgeklärt. Beiden wird eine gewissen Sturheit unterstellt. Das verbindet. Außerdem können Ohlsen Ohlsen und ich kein Dänisch, worunter wir beide ein wenig leiden. Fria dagegen findet ihr berufliches Pendant in meiner lieben Quelle für dänische und archäologische Belange. Einer gebürtigen Dänin, die in Deutschland lebt und bei einem dänischen Museum jenseits der Grenze arbeitet. Gewürzt wird die Figur mit einer natürlichen und unkomplizierten Art, wie ich sie bei vielen Skandinavien erleben durfte.

Mit Fria Svensson als Archäologin und Beraterin der Polizei haben Sie eine ungewöhnliche Protagonistin geschaffen. Wie wichtig war es Ihnen, eine weibliche Hauptfigur zu entwickeln, die in einer eher männlich dominierten Welt wie der Kriminalistik und Archäologie ihren Platz behauptet?

Ehrlich gesagt hat das Thema Emanzipation bei der Auswahl der Hauptfiguren keine vordergründige Rolle gespielt. Ich selbst kenne im Bereich der Archäologie weit mehr Frauen, die ihren „Mann stehen“, als Männer. Mir ging es eher darum, zwei hochinteressante und sehr unterschiedliche Berufszweige zusammenzubringen. Unterschiedlich und doch in vielem ähnlich. Dass die Hauptfiguren sich gleichwertig, motiviert durch ihre Charaktereigenschaften und nicht durch ihre Geschlechtszugehörigkeit, durch meine Romane bewegen, habe ich als Selbstverständlichkeit vorausgesetzt.

Die Serie spielt im deutsch-dänischen Grenzgebiet, was einen besonderen kulturellen und historischen Hintergrund mit sich bringt. Wie wichtig ist Ihnen diese geografische Einbettung für die Handlung? Sehr wichtig. Im Grunde war sie es, die als erstes feststand. Ich wollte eine Reihe im deutsch-dänischen Grenzgebiet. Der zweite, sehr wichtige Punkt

war das Zusammenspiel von Archäologie und Polizei. Südjütland und Südschleswig ergeben eine spannende Mischung. Die Grenze, wie wir sie kennen, lag nicht immer dort. Resultat: Es gibt immer noch viele Dänen, die auf der deutschen Seite leben, und Deutsche, die im Süden Dänemarks Zuhause sind. Sie sprechen Deutsch, Dänisch aber auch Südschleswigdänisch. Es gibt kulturelle Aspekte und Vermischungen, die man nur dort findet. Dinge, die ein Zusammenleben interessant machen und bereichern, aber auch zur Herausforderung machen können. Die perfekte Basis für eine Krimi-Reihe. Vom archäologischen Aspekt ganz zu schweigen.

In Ihrem Krimi tauchen sowohl archäologische als auch polizeiliche Ermittlungen auf. Wie haben Sie sich auf diese Bereiche vorbereitet, und was reizt Sie daran, archäologische Themen mit einem modernen Krimiplot zu verknüpfen?

Da ich während meines Studiums mit Archäologen zusammengearbeitet habe, war mir bewusst, wie ähnlich Wissenschaftler und Ermittler zuweilen arbeiten. Das war sehr hilfreich. Archäologen begutachten Funde, nehmen Proben, lassen DNA-Test anfertigen, stellen Thesen auf, ziehen Verbindungen zu anderen Schauplätzen und folgen Spuren. Sie haben Spezialisten für alle Bereiche. Jemanden, der sich mit Metallen oder Waffen auskennt, mit der Bodenbeschaffenheit, mit Knochen und Verletzungsmerkmalen. Sie befassen sich mit dem Menschen, damit, wie er gelebt hat, aber sehr oft auch, wie er zu Tode kam. Ich glaube, jedem, der schon einmal einen Krimi gelesen hat, werden die Parallelen auffallen. Was die Archäologie betrifft, sitze ich an der Quelle, kann mich jederzeit aus erster Hand bedienen. Anders sieht es bei den polizeilichen Elementen aus. Ich versuche auch hier, realistische Szenen zu kreieren. Leider ist man als

Autor oft gezwungen, davon abzuweichen. Das hat ganz praktische Gründe. Beispielhaft möchte ich nur einige nennen: Je nach Falllage übernimmt eine andere Abteilung. Mal ist es das BKA, mal das LKA. Die Ermittlungsleitung wechselt. (Wir Krimifans aber möchten unsere Lieblingsprotagonisten wiedersehen.) Die Ermittlungsarbeit findet zu neunzig Prozent am Schreibtisch statt. Es sind unfassbar viele Fachleute an der Aufklärung einer Straftat beteiligt. Der eine Rechtsmediziner, der alles weiß, der uns so sehr ans Herz gewachsen ist, hat mit der Realität leider wenig zu tun.

Ihr Debütroman ist der Auftakt zu einer Reihe. Was dürfen die Leser von den kommenden Bänden erwarten? Bleibt das Setting in der deutsch-dänischen Region, oder werden sich die Schauplätze und Themen ändern?

Ja, das Setting bleibt, zieht durch Südjütland und Südschleswig. Die Themen werden wechseln, aber immer mit den Menschen und/oder ihrer Geschichte in der Region zu tun haben. Erwarten darf die Leserin/der Leser vor allem spannende Unterhaltung, tiefe menschliche Abgründe, Überraschendes und auch Angsteinflößendes aus der Historie, und zwei Hauptfiguren, die noch einiges aufzuarbeiten haben.

DAS GRAUSAME GEHEIMNIS VOM THORSBERGER MOOR



SNIPPETS CRIME-TIPP

Hochsommer im deutsch-dänischen Grenzgebiet der Flensburger Förde. Fria Svensson, Leiterin des dänischen Museums für Archäologie, erhält mysteriöse Post: ein skelettierter menschlicher Finger, gefunden im nahegelegenen Thorsberger Moor, einem uralten Opferplatz. Doch die Knochen sind eindeutig neueren Datums. Fria schaltet die deutsche Polizei in Norgaard ein. Tatsächlich entdeckt das Team um Hauptkommissar Ohlsen Ohlsen sechs Moorleichen mit eingeritzten mysteriösen Zeichen auf den nackten Körpern. Das Werk eines Serientäters? Die eiligst gegründete SOKO Bog Body nimmt die Ermittlungen auf, und Frias Fachwissen ist gefragt. Zeitgleich geht bei der Polizei eine Vermisstenmeldung ein: Die siebenjährige Tilda ist verschwunden, von der überforderten Mutter viel zu spät bemerkt. Ohlsen weiß, jede Minute zählt, doch die sofort eingeleitete Suchaktion bleibt erst mal erfolglos ...

Karen Kliewe: Die Brandung – Moorengel
384 Seiten, 16,- €, ISBN: 978-3-423-26382-5

30 JAHRE SIND VERGANGEN, DOCH ER IST NOCH LÄNGST NICHT AM ZIEL ...

SNIPPETS CRIME-TIPP

So etwas hat DCI Adam Bishop noch nie gesehen: einen Tatort mit fünf ausgebluteten Leichen. Und was er als Nächstes bemerkt, erschüttert ihn zutiefst. Die Toten wurden durchnummeriert und offenbaren eine grausame Tatsache: Der Killer zählt von Zwanzig herunter. Aber mit welchem Ziel? Adam ist ratlos – bis Dr. Romilly Cole mit belastenden Beweisen an seine Tür klopft, die auf eine dreißig Jahre zurückliegende Mordserie hindeuten. Die Ermittler müssen schnell handeln, denn jeden Tag gibt es neue Opfer. Und während sich der Countdown des Täters der Null nähert, kommt der Killer auch ihnen immer näher ...

Sam Holland: The Twenty, 464 Seiten, 13,- €, ISBN: 978-3-423-22090-3, Erscheinungsdatum: 27.12.2024

DIE AUTORIN

Sam Holland war schon immer vom Dunklen und Makabren fasziniert – besonders Serienkiller haben es ihr angetan. Sie studierte Psychologie und arbeitete anschließend einige Jahre im Personalwesen, bevor sie sich ganz dem Schreiben widmete.

JETZT SCHON
VORBESTELLEN



VERLIEBT IN EINEN SERIENKILLER

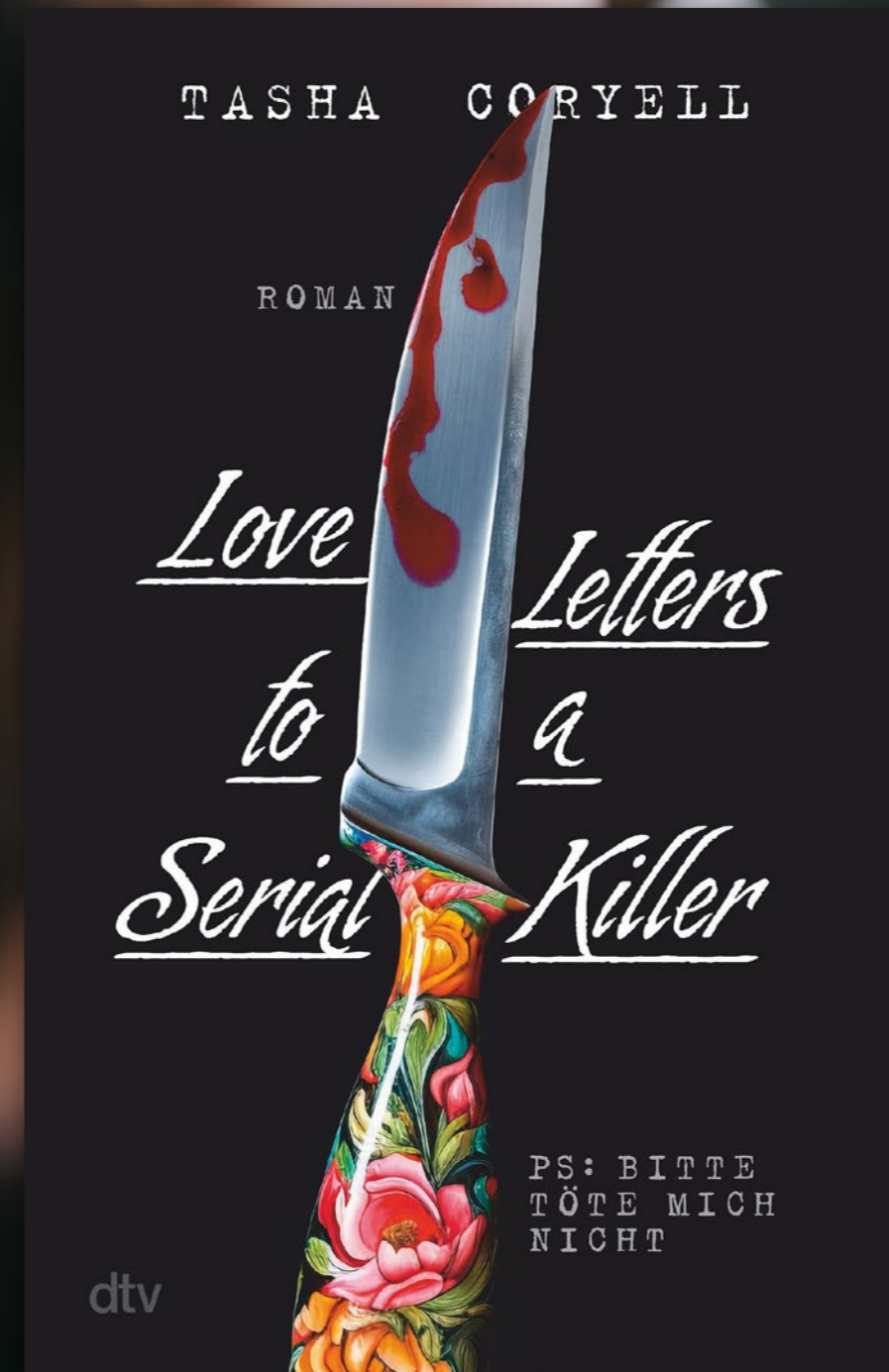
SNIPPETS CRIME-TIPP

Genervt davon, ihre Freundinnen mit deren Ehemännern und Kindern in die Vororte verschwinden zu sehen, findet Hannah in einem Internet-Forum für True-Crime eine aufregende neue Beschäftigung. Die Community hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Morde an vier Frauen aufzuklären, die in einer Schlucht außerhalb von Atlanta abgelegt wurden. Als ein gutaussehender Anwalt namens William wegen der Morde verhaftet wird und sich die Beweise für seine Schuld ebenso schnell häufen wie die Leichen, beginnt Hannah, ihm Briefe zu schreiben: Vor Wut, aber auch, weil eine seltsame Faszination von ihm ausgeht. Und plötzlich schreibt William zurück ...

Tasha Coryell: Love Letters to a Serial Killer, 352 Seiten, 17,- €, ISBN: 978-3-423-26396-2

DIE AUTORIN

Tasha Coryell unterrichtet Englisch an der University of Alabama, wo sie einen MFA in kreativem Schreiben hat und in Komposition und Rhetorik promoviert. Ihre Geschichten, Essays und Gedichte wurden in einer Vielzahl von Zeitschriften veröffentlicht. „Love Letters to a Serial Killer“ ist ihr erster Roman.



Der Dieb der Standuhr ist niemand anderes als Butler Joe. Seine kriminelle Vergangenheit und sein lang gehegter Groll gegen die Familie Moreworth spielten eine entscheidende Rolle bei der Planung und Durchführung des Verbrechens. Joe hatte einst eine heimliche Affäre mit Maria Benton, der Ehefrau von Ben Moreworth. Die beiden waren sich in ihrer Jugend sehr nahe, doch als Maria Ben heiratete, zerbrach Joes Herz. Er blieb auf der Burg, immer in der Nähe der Frau, die er liebte, aber auch immer von der Eifersucht getrieben.

Der Plan: Ein nächtlicher Diebstahl

Joe wusste um die Standuhr und die versteckten Dokumente, die ein wertvolles Familiengeheimnis in sich bargen. Diese Dokumente wiesen auf ein verschollenes Erbe hin, das die Burg Moreworth vor dem finanziellen Ruin bewahren könnte. In einer Mischung aus Rache und Verzweiflung beschloss Joe, die Uhr zu stehlen und das Erbe selbst zu beanspruchen – ein letzter Akt, um die Familie zu zerstören, die ihm seine große Liebe entrisen hatte.

Der Diebstahl: Wie Joe es schaffte, Lady Moreworth nicht zu wecken

In der Nacht des Verbrechens schlich sich Joe leise in das Schlafzimmer von Lady Charleen Moreworth, während sie tief schlief. Er wusste, dass sie regelmäßig ein starkes Schlafmittel nahm, das von ihrem Arzt verschrieben worden war. Dies hatte er durch seine tägliche Arbeit als Butler mitbekommen. Joe wartete, bis er sicher war, dass die Wirkung des Mittels eingesetzt hatte, und nahm dann die Uhr aus ihrem Zimmer. Um keinen Verdacht zu erregen, hinterließ er eine Nachricht mit Kunstblut an der Wand – „Die Zeit läuft, die Zeit verrinnt, wer mich sucht,

gewinnt.“ Diese Botschaft sollte die Familie verwirren und den Anschein erwecken, dass es sich um ein gefährliches Spiel handelte, in dem die Zeit knapp wurde. In Wahrheit wollte Joe Zeit gewinnen, um die Uhr in Sicherheit zu bringen und das Erbe zu finden.

Die Aufdeckung: Ein verräterischer Fehler

Trotz Joes gut ausgeklügelten Plans machte er einen fatalen Fehler. Während er die Uhr in einem verborgenen Raum der Burg versteckte, ließ er unabsichtlich einen der alten Schlüssel im Versteck zurück – einen Schlüssel, der nur dem Butler zugänglich war. Dieser Schlüssel passte zu den alten Türen des verborgenen Zimmers, das seit Jahren nicht mehr benutzt wurde. Als Benson und Feelgood das Zimmer durchsuchten, fanden sie den Schlüssel und erkannten sofort, dass nur Joe Zugang zu diesem speziellen Schlüsselbund hatte.

Die Verhaftung: Ein gebrochenes Herz und unerwiderte Liebe

Als Hauptkommissar Charles Benson und Edgar Feelgood Joe mit dem Beweis konfrontierten, brach er schließlich zusammen und gestand alles. Er erzählte von seiner unerwiderten Liebe zu Maria Benton und seinem tiefen Groll gegen die Moreworths, die ihm das Herz gebrochen hatten. Sein Plan, die Standuhr zu stehlen und das Erbe der Familie an sich zu reißen, war seine letzte Hoffnung gewesen, Rache zu üben und gleichzeitig seine verzweifelte Liebe zu Maria zu rechtfertigen. Noch am selben Abend wurde Joe in der Burg verhaftet. Seine Geschichte ist eine tragische Erinnerung daran, wie Liebe und Eifersucht Menschen in die Irre führen können – und wie die Vergangenheit immer wieder ihren Weg in die Gegenwart findet.



HABEN SIE DEN DIEB ENTLARVT?

Viveca Sten

Blutbuße

EIN FALL FÜR
HANNA AHLANDER

EIN POLARKREIS-KRIMI

Aus dem Schwedischen
von Dagmar Lendt



dtv

PROLOG

Zimmermädchen Aada Kuus steht im Bad des Hotelzimmers 633 der Copperhill Mountain Lodge in Åre. Sie hat gerade zwei Badelaken aufgehängt, als sie Geräusche aus der Silver Suite nebenan hört.

Hat dort drinnen jemand gestöhnt ...?

Vor Angst?

Es ist spät, nach Mitternacht. Sie wollte gerade ihre Schicht beenden. Doch dann fiel ihr ein, dass Zimmer 633, welches neben der Silver Suite liegt, neue Handtücher braucht. Das musste sie noch erledigen, bevor sie heimgehen konnte; die Gäste checken morgen früh ein.

Jetzt steht sie wie versteinert da, den Blick auf die Badezimmerwand gerichtet, die an die große Suite grenzt.

Eine Frau schreit, laut und hilflos. Eine dunkle Stimme stößt einen Fluch aus, gefolgt von einem dumpfen Poltern, das sich anhört, als würde eine Lampe umkippen und auf den Boden fallen.

Was geht da vor?

Ein Wimmern ist zu hören, und etwas in Aada reagiert. Lähmendes Entsetzen packt sie, wie früher, wenn der Stiefvater betrunken war und ihre Mutter mit Faustschlägen blutig geprügelt hat.

Sie ist wieder sieben Jahre alt.

Die Angst dröhnt im Körper. Das Blut gefriert zu Eis.

Aada begegnet ihrem entsetzten Blick im Spiegel über dem

Waschbecken. Jetzt ist alles still, aber sie ist in ihrer Schutzhaltung erstarrt. Die Schultern hochgezogen, der Körper gekrümmt. Die Nerven liegen blank.

Sie atmet stoßweise durch den geöffneten Mund. Müsste sie nicht hinübergehen und klopfen? Oder die Rezeption anrufen?

Alarm schlagen?

Sie weiß weder aus noch ein, bekommt kaum noch Luft. Der Sauerstoff bleibt ihr gleichsam im Hals stecken, die Zunge klebt am Gaumen. Der Verstand sagt ihr, dass sie etwas tun muss, aber ihr Körper will, dass sie sich versteckt. Keiner darf wissen, dass du hier bist, schreit es in ihrem Kopf. Sonst könnte es dir ebenfalls schlecht ergehen.

Aada starrt weiterhin auf einen Punkt an der Fliesenwand, bis ihre Augen brennen.

Das Gefühl, dass sie von hier wegmuss, wächst lawinenartig; schließlich wird es so übermächtig, dass ihre Muskeln tatsächlich gehorchen. Auf zitternden Beinen wagt sie sich zur Tür und greift nach der schwarzen Klinke.

In dem Moment sieht sie ihn.

Gerade als sie hinausgehen will.

Sie hat die Tür erst einen kleinen Spalt geöffnet, die Hand liegt noch auf der Klinke, aber sie weicht sofort zurück, als ein Mann aus der Silver Suite stürmt, in der Hand einen glänzenden, blutigen Gegenstand.

Er hat die Mütze tief ins Gesicht gezogen und trägt einen schwarzen Mundschutz; das Einzige, was sie sehen kann, sind seine brennenden Augen.

Es dauert nur eine Sekunde, dann schließt sie die Tür instinktiv wieder, um sich zu schützen.

Ihre Gedanken überschlagen sich, sie steht wie angewurzelt da. Ist so verängstigt, dass sie sich nicht rühren kann. Schließlich sinkt sie auf die Knie und verbirgt das Gesicht in

den Händen. Versucht, das Würgen zurückzuhalten, während sie sich im Schock hin und her wiegt.

Etwas Furchtbares muss in der Silver Suite passiert sein.

Der Mann war voller Blut.

Ist er noch da draußen?

Hat er vor, hereinzukommen, um sie ebenfalls anzugreifen?

Samstag, 27. März 2021

1

Das dunkle, verlassene Hotelgebäude ragt vor einem Hintergrund aus schwarzweißen Fjällbirken auf. Die Fensterscheiben sind schmutzig, die Fassadenfarbe blättert ab und auf dem Grundstück liegt Müll herum.

Was für ein gottverlassener Ort.

Charlotte Wretlind begreift, dass sie eigentlich entmutigt sein sollte, wie sie da vor Storliens Hochgebirgshotel steht. Es ist bald Ostern, aber der Himmel ist bedeckt und das Nachmittagslicht grau. Die Anlage ist in trostlosen Dunst gehüllt.

Doch Charlotte sieht etwas anderes. Sie stört sich nicht an der Schäbigkeit und dem allgemeinen Verfall, an dem Gefühl, dass die Zeit an diesem Ort vorbeigegangen ist. Stattdessen sieht sie das Hotel so, wie es zu seiner Glanzzeit dastand, als sie ein Kind war und die Familie hier die Weihnachtsferien verbracht hat.

Als sie klein war und ihr Körper vor lauter Vorfreude kribbelte.

Sie erinnert sich an die feierliche Stimmung, wenn sie am dreiundzwanzigsten Dezember mit dem Nachtzug aus Stockholm eintrafen und mit dem Pferdeschlitten vom Bahnhof abgeholt wurden. Bei ihrer Ankunft im Hotel stand ein riesiger Weihnachtsbaum in der Eingangshalle, und an der Decke hingen glitzernde Girlanden.

Charlotte erinnert sich an das Gefühl am Heiligabend, wenn sie die imposante Treppe zum Restaurant hinaufgin-

gen. Wie der Saum des langen Samtkleides ihrer Mutter jede Treppenstufe berührte, wie schön sie war mit ihren roten Lippen und dem dunklen, hohtoupierten Haar.

In Charlottes Erinnerung umgibt die Weihnachtstage in Storlien immer noch ein magischer Glanz. Viele Jahre lang hat sie davon geträumt, hier ein neues exklusives Hochgebirgshotel errichten zu lassen, so wie ihr Vater es immer vorgehabt hat.

Jetzt ist es soweit.

Es hat viel Überredung gekostet, ihren Geschäftspartner Henry für das Projekt zu gewinnen, aber nun hat sie endlich einen Kompagnon, der bereit ist, das noch fehlende Kapital zu investieren. Seit Jahrzehnten setzt sie die Projekte anderer in der Finanz- und Immobilienbranche um, aber jetzt ist die Zeit gekommen, ihre eigenen Pläne zu verwirklichen. Sie ist sechsfünfzig Jahre alt und wird etwas bauen, wofür man sich an sie erinnert.

Ihr Vater wäre so stolz gewesen, wenn er das noch hätte erleben können.

Sie kann es schon vor sich sehen, das neue Hauptgebäude, den Flügel mit einem luxuriösen Spa, die Panoramafenster. Die umbaute Fläche soll um ein Vielfaches größer werden, es wird exklusive Suiten und Restaurants geben, die Spitzengastronomie und höchsten kulinarischen Genuss bieten.

Der Ort soll wieder zum Leben erwachen und die Gäste sollen herbeiströmen, genau wie damals in ihrer Kindheit. Wenn sie hier fertig ist, wird das Hochgebirgshotel in Storlien selbstverständlich die erste Wahl für internationale Premiumgäste sein. Arabische Touristen, chinesische, sie hat schon begonnen, ein schillerndes Marketingkonzept zu entwerfen, um sie hierher zu locken.

Mit einem Lächeln auf den Lippen geht Charlotte zu ihrem Wagen, um nach Åre zurückzufahren. Sie wohnt die

ganze Osterwoche im Hotel Copperhill Mountain Lodge und hat vor, ein bisschen Ski zu fahren, wenn sie nicht arbeitet. Zwischen Storlien und Åre liegt nur eine Dreiviertelstunde Autofahrt.

Sie hat sich so lange vorbereitet, träumt seit Jahren von dem Projekt hier. Es hat unendlich viele Stunden an Planung und Besprechungen gekostet. Manchmal musste sie argumentieren und manchmal drohen, um alle erforderlichen Genehmigungen zu erhalten. Am Montag hat sie eine letzte wichtige Besprechung mit der Kommune, um alles zu regeln. Danach wird es um siebzehn Uhr eine Pressekonferenz geben.

Der Vertreter der Kommune, Bengt Hedin, wird dabei sein. Henry fliegt ebenfalls hier herauf. Charlotte runzelt die Stirn. Sie darf nicht vergessen, ihn heute Abend anzurufen, sie muss ihn bei Laune halten.

Als sie sich hinters Steuer setzt, wirft sie unwillkürlich noch einen Blick auf das Gebäude am Berg. Wenn nur ihr Vater hier sein und ihren Triumph miterleben könnte. Aber er ist vor ein paar Jahren gestorben, und ihre Mutter lebt mit weit fortgeschrittener Demenz in einem Heim.

Papa wird sich nie über ihren größten Erfolg freuen können, obwohl sie ihr ganzes Leben darauf ausgerichtet hat, ihm zu beweisen, wie tüchtig sie ist. Aber sie freut sich darauf, die Pläne ihrem geliebten Sohn Filip zu zeigen, der versprochen hat, nächste Woche nach Åre zu kommen.

Sie sehnt sich danach, ihn zu sehen.

Ihr wunderbarer Filip.

Sie macht das hier auch für ihn. Er ist ihr einziges Kind. Sie hat ihn ganz allein großgezogen, nachdem sie sich von seinem Vater Mats scheiden ließ, als Filip noch klein war.

Ingeheim träumt sie davon, dass Filip ihr Lebenswerk übernimmt und sie eines Tages zusammenarbeiten werden. Zwar haben sie sich oft wegen seiner gescheiterten Hoch-

schulausbildung gestritten, aber sie hofft, dass ein paar gemeinsame Tage in den Bergen die Dinge zurechtrücken.

Gerade hat er wieder ein Studium abgebrochen, diesmal an der Königlich Technischen Hochschule in Stockholm, und die Nachricht hat Charlotte gleichermaßen wütend und traurig gemacht. Sie sind vor ein paar Wochen heftig darüber aneinandergeraten, und sie hat Sachen gesagt, die sie zu tiefst bereut.

Danach hat er sich auf ihre Textnachrichten kaum mehr gemeldet.

Sie will doch nichts lieber, als ihren Sohn zu unterstützen, aber sie versteht einfach nicht, warum er sich nicht mehr anstrengt.

Charlottes Hände ruhen auf dem Lenkrad.

Sie hasst es, mitanzusehen zu müssen, wie Filip sein Talent vergeudet. Er hat eine schnelle Auffassungsgabe und ist intelligent, er könnte Großes vollbringen, wenn er die Dinge nur ernst nehmen würde. Deshalb kann sie auch nicht den Mund halten, wenn sie sieht, wie er seine Zeit Tag und Nacht mit Computerspielen verplempert.

Gleichzeitig hasst sie die angespannte Stimmung, die jetzt zwischen ihnen herrscht. Sie ist nie konfliktscheu gewesen, aber es ist etwas anderes, mit seinem einzigen Kind Streit zu haben.

Filip bedeutet ihr alles, sie hält seine schweigsame Abkehr nicht aus.

Wenn er nach Åre kommt, muss sie versuchen, die Dinge wieder einzurenken. Als ersten Schritt der Wiedergutmachung hat sie seine hübsche Freundin Emily mit eingeladen, aber das reicht nicht, um ihr schlechtes Gewissen zu beruhigen.

Im Wagen ist es warm geworden, Charlotte regelt die Heizung herunter. Das Handy, das sie auf den Beifahrersitz ge-

legt hat, piepst kurz. Die Buchstaben leuchten ihr im Dunkeln entgegen. Es ist eine Nachricht von Bengt Hedin, dem Vorsitzenden des Boden- und Planungsausschusses der Kommune Åre.

Wir müssen über den Grundstückskauf reden. Die Opposition stellt Fragen, und ich weiß nicht, ob das machbar ist.

Charlotte unterdrückt einen Schrei der Entrüstung. Sie hat viel Geld bezahlt, um sich Hedins Unterstützung zu sichern. Für einen Rückzieher ist es jetzt zu spät, das muss ihm doch klar sein. Er kann es sich nicht wenige Tage vor der Bekanntmachung anders überlegen.

Das gesamte Projekt in Storlien basiert darauf, dass sie Grund und Boden hinzukaufen kann. Es war kompliziert, eine Genehmigung für die erforderlichen Erweiterungsbauten zu erhalten, und außerdem haben ihr die Kommunalbeamten andauernd Steine in den Weg gelegt. Zuerst verlangten sie, dass sie das verfallene Gebäude renovieren solle, und dann wollten sie die neuen Architektenpläne nicht genehmigen. Sie hatten die Stirn zu behaupten, die Gestaltung passe nicht zum Gesamtbild von Storlien.

Nach vielen fruchtlosen Diskussionen, an deren Ende offensichtlich war, dass die Kommune ihre Vision nicht teilte, erkannte sie, dass unorthodoxe Methoden erforderlich sein würden, um ihren Willen durchzusetzen.

Charlotte richtet ihre Aufmerksamkeit wieder aufs Handy. Am Montag soll alles unterschrieben werden, anschließend wird das Storlien-Projekt auf einer Pressekonferenz vorgestellt.

Sie wird auf keinen Fall zulassen, dass Hedin ihr im letzten Moment einen Strich durch die Rechnung macht. Selbstverständlich hat sie genau dokumentiert, welche Geldbeträge er angenommen hat.

Das ist ihre Absicherung für den Fall, dass er kalte Füße bekommt.

Langsam tippt sie eine Antwort, die unmissverständlich ist.

Das ist nicht mein Problem, das ist Ihres. Die Pressekonferenz ist am Montag, daran lässt sich jetzt nichts mehr ändern.

Charlotte schickt die Nachricht ab. Das muss reichen. Sie legt das Handy zurück und hat gerade einen Gang eingelegt, als das Telefon schon wieder piepst.

Was will er jetzt?

Sie hebt es hoch und sieht, dass es eine SMS von einer unbekanntenen Nummer ist.

Verschwinde von hier, sonst wird es dir leidtun.

Sie stößt einen müden Seufzer aus.

Es ist nicht die erste Droh-SMS, die sie bekommen hat, seit ihre Pläne in der Umgebung bekannt wurden. Vermutlich auch nicht die letzte. Überall gibt es Ewiggestrige, die Veränderungen ablehnen und wollen, dass alles so bleibt, wie es immer war. Inzwischen gibt es wohl auch eine Facebookgruppe, in der die Leute Gift und Galle über sie und das Hotelprojekt spucken.

Sie muss Stefan am Wochenende anrufen und ihn bitten, die Sache in die Hand zu nehmen. Er ist einer der gewief-testen Lobbyisten in Schweden, ein ehemaliger Landwirtschaftsminister mit Kontakten in die ganze Gesellschaft. Das ist der Vorteil, wenn man ein prominenter Ex-Politiker ist. Er hat von Anfang an bei dem Projekt mitgearbeitet und geholfen, den Weg für den Hotelbau freizumachen.

Und das ist nicht sein einziges Talent.

Sie lächelt bei dem Gedanken an ihre letzte gemeinsame Nacht.

Mit einem Achselzucken beschließt sie, den Netztroll zu

ignorieren. Dann biegt sie auf die mit Schneematsch bedeckte Straße. Das Handy piepst schon wieder, aber Charlotte reagiert nicht darauf.

Sie hat nicht vor, sich von irgendwelchen Dunkelmännern einschüchtern zu lassen.

Sonntag, 28. März

2

Es ist voll in der Weinbar, wo Polizeikommissarin Hanna Ahlander sich mit ihrer Schwester Lydia zu einem frühen Abendessen verabredet hat. Die Uhr zeigt kurz nach sieben, sie haben gerade Nachtisch und Kaffee bestellt. Beide haben eine milde Form von Covid hinter sich, sonst hätten sie sich kaum in ein Lokal gewagt.

Sie sitzen an einem Tisch ganz hinten in der Ecke. An der langen, ein paar Meter entfernten Theke richtet der Barkeeper ein Tablett mit verschiedenen Kaffees für andere Gäste her.

Lydia streicht ihr blondes Haar zurück und greift nach dem Glas mit italienischem Ripasso. Der große Brillant in ihrem Ehering funkelt im Kerzenlicht. Sie ist erfolgreiche Rechtsanwältin und besitzt ein riesiges Haus in Sadeln, das einige Kilometer außerhalb des Ortszentrums von Åre liegt. Dort war Hanna kurz vor Weihnachten 2019 eingezogen, als sie an ein und demselben Tag ihren Job bei der Citypolizei in Stockholm verlor und von ihrem damaligen Lebensgefährten Christian vor die Tür gesetzt wurde.

Lydia, die zehn Jahre älter ist, war schon immer Hannas sicherer Hafen. Jetzt verbringt sie mit ihrer Familie die Osterferien in Åre, und die beiden Schwestern sind losgezogen, um für eine Weile unter sich zu sein.

»Wie läuft's bei der Arbeit?«, fragt Lydia und trinkt einen Schluck Wein. »Es war wohl in der letzten Zeit ziemlich ruhig?«

Hanna nickt. Den Winter über war sie vorwiegend mit der Aufklärung von Drogendelikten und ein paar Erpressungen beschäftigt. Normalerweise arbeitet sie zwei Tage pro Woche in Åre und die restliche Zeit auf der Dienststelle in Östersund. Dort ist sie formal angesiedelt, bei der Abteilung Schwere Kriminalität, genau wie ihr Kollege und Dienstpartner Daniel.

Wie üblich setzt ihr Herz beim Gedanken an ihn für einen Schlag aus.

Wie üblich verdrängt sie es.

Jetzt ist er wahrscheinlich zu Hause, zusammen mit Ida und der gemeinsamen Tochter Alice, und bereitet das sonn-tägliche Abendessen vor. So soll es sein, er ist bei seiner Familie. Wo er hingehört.

Daniel und sie sind nur Arbeitskollegen, mehr nicht.

Hanna wischt sich den Mund mit der Serviette ab und schiebt die verbotenen Gedanken beiseite. Über ein Jahr ist vergangen, seit sie erkannt hat, dass sie tiefere Gefühle für ihren Kollegen empfindet, und jeden Tag versucht sie, darüber hinwegzukommen.

Damals haben sie zusammen im Mordfall des Skifahrers Johan Andersson ermittelt und sind sich dabei sehr nahegekommen. Daniel war ihr vergangenes Jahr eine große Stütze. Es kommt immer noch vor, dass Hanna nachts von schrecklichen Albträumen aufwacht. Die Lösung des Falls war traumatisch, sie hat lange gebraucht, das zu verarbeiten. Die Schuldgefühle, dass sie es nicht geschafft hat, rechtzeitig einzugreifen, wird sie immer mit sich herumtragen.

»Was ist los?«, fragt Lydia.

Ihre Schwester ist wie immer sehr gut darin, die kleinsten Signale zu bemerken. Aber nicht einmal sie darf erfahren, wie Hanna sich fühlt.

Lydia sieht sie forschend an.

»Nichts«, wehrt Hanna ab.

Zum Glück kommt die Bedienung mit den Desserts, und Lydia ist abgelenkt. Hanna stürzt sich auf den Nachtsch, einen knusprigen Apfelkuchen mit Marconamandeln, schön angerichtet auf einem Bett aus Vanillesauce. Lydia hat sich für eine Schokoladenmousse mit Kirschen und Baiser entschieden.

»Geht es um einen Typen?«, fragt Lydia. »Hast du jemanden kennengelernt?«

Hannas große Schwester hat sich nicht nur um sie gekümmert, als Christian aus dem Nichts heraus Schluss gemacht hat. Letztes Jahr hat sie auch dafür gesorgt, dass er das Geld aus dem Verkauf der gemeinsamen Eigentumswohnung mit Hanna teilt.

Ohne Lydia hätte sie nicht einen Öre gesehen. Dann hätte sie es sich nie leisten können, sich was Eigenes zu kaufen.

»Leider nicht«, murmelt Hanna mit vollem Mund und fügt hinzu: »Mhm, ist das Dessert gut. Wie ist deins?«

Lydia lässt nicht vom Thema ab, trotz Hannas Versuch, dem Gespräch eine andere Richtung zu geben.

»Nur weil Christian sich wie ein Schwein benommen hat, heißt das nicht, dass alle Männer so sind«, sagt sie milde.

Hanna sieht Daniels Gesicht vor sich. Den Blick in seinen grünbraunen Augen, der sekundenschnell zwischen warm und ernst wechseln kann, den kurzen rotbraunen Bart, die Wangen, die sich im Rhythmus seines Lachens bewegen.

Er ist es, der sie dazu gebracht hat, sich in Åre heimisch zu fühlen. Sie fahren oft gemeinsam nach Östersund, und in der Regel sind das die besten Stunden der ganzen Woche.

Daniel würde seine Lebensgefährtin nie mit einem Verhältnis hintergehen oder versuchen, sie um Geld zu betrügen. Er ist ein ganz anderer Typ als Christian, ein besserer und anständigerer Mensch.

Aber er ist vergeben, ermahnt Hanna sich.

Die Musik aus den Boxen ist lauter geworden. Das Stimmengewirr im Hintergrund nimmt zu.

»Es wird Zeit, nach vorne zu schauen«, sagt Lydia. »Jemanden kennenzulernen, der es wirklich ernst mit dir meint.«

»Ich weiß«, sagt Hanna leise. »Ich weiß.«

Sie hat nur keine Ahnung, wie das gehen soll.

Nicht, wenn sie nur an Daniel denken kann.

3

Die Hotelhalle der Copperhill Mountain Lodge ist voller Gäste, als Paul Lehto um neunzehn Uhr an der Rezeption steht. Er bemüht sich, die lange Schlange so schnell wie möglich abzuarbeiten. Die Leute warten in den Sitzgruppen, Unmengen von Reisegepäck sind in der großzügigen Lobby verteilt.

Paul arbeitet schon viele Jahre in diesem Hotel, aber so schlimm wie heute war es noch nie.

Er gibt sich Mühe, sein professionelles Lächeln beizubehalten, obwohl er im Stress ist. Ein Schneesturm in Mittelschweden hat für große Verspätungen aller Züge und Flüge nach Jämtland gesorgt. Und jetzt ist es, als wären sämtliche Ostergäste zur selben Zeit angekommen.

Die Geduld der Wartenden geht langsam zur Neige. Da hilft es auch nicht, dass das Feuer in dem riesigen Kamin munter prasselt, oder dass in allen Ecken brennende Kerzenleuchter und Osterschalen mit Süßigkeiten stehen. Oder dass die Einrichtung, in warmen Erdtönen mit Details aus glänzendem Kupfer gehalten, sorgfältig ausgesucht wurde, um die richtige Atmosphäre zu schaffen.

Die Leute wollen einfach einchecken.

Außerdem brauchen sie einen Sündenbock, an dem sie ihren Frust auslassen können.

Paul merkt, wie seine Gereiztheit steigt, als sich alle vor dem Tresen drängen. Niemand wartet, bis er an der Reihe ist

oder zeigt irgendeine Form von Verständnis. Und sie stehen alle viel zu dicht, was den geforderten Abstand zwischen den Personen angeht.

Wir sind nicht schuld an dem Schneechaos, würde er am liebsten sagen, aber er verkneift es sich. Stattdessen atmet er tief durch und versucht daran zu denken, dass er bald Feierabend hat und diese verwöhnten Menschen hinter sich lassen kann. Außerdem bekommt er unter dem Mundschutz kaum Luft. Die Gäste brauchen keinen zu tragen, aber für sämtliche Mitarbeiter ist er Vorschrift, solange sie sich innerhalb des Hotels befinden.

»Die Nächsten, bitte«, sagt er halblaut, ohne den Leuten in die Augen zu sehen.

Ein gut gebauter Mann Mitte dreißig erhebt sich und kommt zum Tresen, gefolgt von einer hübschen blonden Frau mit einem zweijährigen Kind an der Hand.

»Aavik«, sagt der Mann und reckt das Kinn. »Wir warten seit über einer halben Stunde.«

Paul kann ihn instinktiv nicht leiden, aber er streicht sich das dunkle Haar zurück und sucht den Namen im Buchungssystem. Dabei sieht er aus den Augenwinkeln, dass noch jemand auf dem Weg zum Tresen ist.

Es ist eine Frau in den Fünfigern, die mit schnellen, selbstsicheren Schritten auf ihn zukommt. Obwohl sie Freizeitkleidung trägt, kann Paul sehen, dass ihre Handtasche mehr kostet, als er in einem Monat verdient.

Er weiß, wie sie heißt. Ihr Name ist Charlotte Wretlind, sie war im letzten Jahr oft zu Gast im Hotel. Sie bewohnt die Suite ganz oben, die »Silver Deluxe«, eine der teuersten und elegantesten Suiten des Hotels, mit großen Fenstern in drei Himmelsrichtungen.

»Entschuldigung«, sagt sie aufgebracht, ohne sich um die anderen Gäste zu kümmern. »Ich versuche seit einer Viertel-

stunde, das Housekeeping zu erreichen, aber es nimmt niemand ab.«

»Ich bin sofort bei Ihnen«, sagt Paul. »Ich muss nur erst das hier erledigen.«

Er müsste sich bei ihr entschuldigen, aber ihr Auftritt geht ihm gegen den Strich. Sieht sie nicht, dass er alle Hände voll zu tun hat?

»Ich war den ganzen Tag draußen, und trotzdem wurde der Abfalleimer im Bad nicht geleert«, beschwert sie sich. »Außerdem fehlt Toilettenpapier.«

Sie scheint kein Wort von dem gehört zu haben, was er gesagt hat. Und sie steht viel zu nah. Als Paul instinktiv zurückweicht, beugt sie sich vor, anstatt den Wink zu verstehen.

Es gelingt ihm, sich zu beherrschen. Dafür blickt der Vater des kleinen Kindes die Frau ärgerlich an.

»Warten Sie, bis Sie dran sind!«

Charlotte Wretlind ignoriert ihn und wendet sich erneut an Paul: »Haben Sie gehört, was ich gesagt habe?«

Als sie die Stimme erhebt, schauen einige der anderen Gäste herüber. Pauls Kollegin Iris blickt von ihrem Bildschirm hoch, in den sie gerade einige Daten eingetippt hat.

Paul zögert, er will kein Aufsehen erregen, die Stimmung ist schon angespannt genug. Aber er sieht auch, dass der Vater vor ihm wütend die Stirn runzelt. In Schweden stellt man sich in die Schlange. Der Mann findet, dass die Dame gefälligst warten soll.

Und es ist Pauls Aufgabe, dafür zu sorgen, dass sie genau das tut.

Paul beißt die Zähne zusammen und tippt die letzten Angaben ein, um die Schlüsselkarte zu registrieren. Das Kleinkind vor dem Tresen quengelt. Die Mutter hebt es auf den Arm und versucht es zu trösten, während sie gleichzeitig ihren Mann fragend ansieht.

IMPRESSUM

SNIPPETS erscheint online 4x im Jahr
bei REBLZ und Partner / HUP GmbH
Am Alten Bahnhof 4B, 38122 Braunschweig
E-Mail: boris.udina@hup.de

HERAUSGEBER
REBLZ und Partner / HUP GmbH



CHEFREDAKTEUR
Boris Udina

PROJEKTLEITUNG
Melanie Moschinsky

GESTALTUNG
Silvia Muraier // Creative Arts,
Boris Udina

VERMARKTUNG
REBLZ und Partner / HUP GmbH

DISTRIBUTION
u.a. bei Readly

REBLZ und Partner, eine Marke des
Software- und Medienhauses HUP GmbH,
unterstützt Unternehmen, Medienhäuser,
Autoren und Influencer mit Marketing-,
Digitalisierungs- und Vertriebs-Know-how
in den C5-Bereichen Consulting, Concepts,
Content, Cooperations und Creation.
www.reblz.de

BILDNACHWEIS Cover & Hintergrund
auf S. 18f., 31, 46-57, 114-116:
stock.adobe.com/Galeno

Berlin Dungeons



**WER WAR DAS
LETZTE OPFER DER
BESTIE VON BERLIN?**
2 FAHRGESCHÄFTE • 8 SHOWS
MEHR ALS 20 SPEZIALEFFEKTE

TICKETS ONLINE BUCHEN UND SPAREN

WWW.THEDUNGEONS.COM/BERLIN

GREEN SHIPS

TT-Line
Die Schwedenfähren



Mit TT-Line komfortabel und nachhaltig nach Schweden

ERLEBE DEN SCHÖNSTEN WEG ÜBER DIE OSTSEE

Beginne Deinen Urlaub schon an Bord unserer modernen und komfortablen Schwedenfähren. Ab Travemünde oder Rostock bringen wir Dich mehrmals täglich direkt ins südschwedische Trelleborg und zurück. Genieße Deine Zeit auf der Ostsee und mache den Weg mit TT-Line zum Ziel.



www.ttline.com